

Jahresabschluss per 31.12.23



Odenwaldkreis

**Michelstädter Straße 12
64711 Erbach**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
I. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2023	3
II. Gesamtergebnisrechnung 2023	5
III. Gesamtfinanzzrechnung 2023	7
IV. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2023	9
A. <u>Allgemeine Angaben</u>	10
B. <u>Erläuterungen zu den Posten der Bilanz</u>	10
I. <u>Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</u>	10
II. <u>Angaben zu den Bilanzpositionen</u>	12
AKTIVA	12
• 1. Anlagevermögen	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	12
1.2 Sachanlagevermögen	13
1.3 Finanzanlagevermögen	14
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	18
• 2. Umlaufvermögen	19
2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	19
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19
2.4 Flüssige Mittel	20
• 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	20
• 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	21
PASSIVA	21
• 1. Eigenkapital	21
1.1 Netto-Position	21
1.2 Rücklagen	21
1.3 Ergebnisverwendung	21

• 2. Sonderposten	22
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	22
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	23
2.4 Sonstige Sonderposten	23
• 3. Rückstellungen	23
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24
3.5 Sonstige Rückstellungen	24
• 4. Verbindlichkeiten	24
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	25
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Liquiditätssicherung	25
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen/Transferleistungen	25
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	25
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	26
• 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	26
C. <u>Erläuterungen zu den Posten der Ergebnisrechnung</u>	27
D. <u>Erläuterungen zu den Posten der Finanzrechnung</u>	37
E. <u>Sonstige Angaben</u>	37
a) Organe und Vertretungsbefugnis	37
b) Anzahl der Bediensteten	39
c) Finanzielle Verpflichtungen und Risiken	39
d) Fremde Mittel	40
e) Treuhandverpflichtungen	41
f) Bürgschaften	41
g) Übernahme von Haushaltsresten	43
h) Entwicklung Erhebung der Schulumlage	43
i) Erhaltene Förderzusagen	44
j) Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze	44
<u>Anlagen zum Anhang</u>	45
Anlagenspiegel	46
Rückstellungsspiegel	48
Verbindlichkeitspiegel	49
Forderungsspiegel	50
F. <u>Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen</u>	51
G. <u>Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit</u>	67
H. <u>Rechenschaftsbericht</u>	77

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.23

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
	Aktiva				Passiva		
1	Anlagevermögen	145.335.485,33	139.116.303,43	1	Eigenkapital		4.516.528,55
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	26.745.467,00	27.455.630,15	1.1	Netto-Position	3.999.845,81	3.999.845,81
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	673.998,00	299.631,87	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	7.264.912,83	7.270.201,07
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	26.071.469,00	27.155.998,28	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.264.912,83	7.270.201,07
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2	Sachanlagen	3.926.017,09	3.168.319,54	1.2.3	Sonderrücklagen		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte			1.2.4	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			1.3	Ergebnisverwendung	-11.264.758,64	-6.753.518,33
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	35.037,91	30.558,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	-6.748.230,09	-6.905.410,54
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung			1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.343.107,51	3.137.761,54	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-6.748.230,09	-6.905.410,54
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	547.871,67		1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.084.247,33	151.892,21
1.3	Finanzanlagen	114.664.000,24	108.492.352,74	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	389.179,27	-5.288,24
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	111.620.929,69	105.226.112,93	1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-5.473.426,60	157.180,45
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	229.333,08	573.496,76	1.3.3	Umgliederung negatives Eigenkapital	567.718,78	
1.3.3	Beteiligungen	28.093,78	24.458,31	2	Sonderposten	26.712.496,90	24.112.768,16
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	22.747.419,91	22.581.708,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	2.733.375,37	2.620.016,42	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	22.702.588,91	22.554.398,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	52.268,32	48.268,32	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	44.831,00	27.310,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen)	1,00	1,00	2.1.3	Investitionsbeiträge		
	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	1,00	1,00	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
2	Umlaufvermögen	30.180.884,90	30.169.949,72	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	3.778.894,57	1.373.755,85
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			2.4	Sonstige Sonderposten	186.182,42	157.304,31
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	40.509,66	38.118,18	3	Rückstellungen	49.968.417,65	47.038.521,99
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.219.304,31	23.271.942,80	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.652.388,05	40.463.726,81
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	19.186.155,65	21.427.004,69	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	6.685.487,41	467.740,49	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.247,82	112.323,43	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
				3.5	Sonstige Rückstellungen	7.316.029,60	6.574.795,18
				4	Verbindlichkeiten	102.939.212,75	96.770.633,28
				4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.072.712,40	311.448,60	4.2	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	35.641.665,46	24.339.468,29
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.180.701,03	953.425,59		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	1.729.898,98	2.309.115,53
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens				davon: RLZ mehr als 5 Jahre	26.837.867,63	16.648.863,57
2.4	Flüssige Mittel	1.921.070,93	6.859.888,74	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.609.372,16	24.279.392,69
3	Rechnungsabgrenzungsposten	4.454.780,64	4.047.146,16		davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	1.710.105,68	2.276.539,93
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.454.780,64	4.047.146,16	4.2.2	davon: RLZ mehr als 5 Jahre Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	26.837.867,63	16.648.863,57
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	567.718,78			davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	32.293,30	60.075,60
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	567.718,78		4.2.3	davon: RLZ mehr als 5 Jahre Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	19.793,30	32.575,60
				4.3	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
				4.4	davon: RLZ mehr als 5 Jahre Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	1.687.162,66	1.996.090,25
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.091.267,84	356.286,64
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	693.288,59	2.493.171,61
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	63.825.828,20	67.585.616,49
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	918.742,35	894.947,33
				5.1	passive Rechnungsabgrenzungsposten	918.742,35	894.947,33
	Summe Aktiva	180.538.869,65	173.333.399,31		Summe Passiva	180.538.869,65	173.333.399,31

Ergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-401.593,37	-301.879,00	-416.380,67	114.501,67
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.553.203,51	-4.388.549,50	-4.479.486,56	90.937,06
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-1.410.925,26	-854.448,00	-2.177.359,70	1.322.911,70
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-7.601,96		-2.391,48	2.391,48
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-76.483.093,00	-90.676.714,00	-90.666.243,00	-10.471,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-45.381.831,43	-46.936.775,00	-50.806.846,70	3.870.071,70
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-58.725.751,14	-61.762.676,00	-61.018.369,24	-744.306,76
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.598.145,39	-1.338.675,00	-1.901.856,48	563.181,48
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-482.908,86	-332.836,00	-470.405,42	137.569,42
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-190.045.053,92	-206.592.552,50	-211.939.339,25	5.346.786,75
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	32.535.105,53	37.836.625,00	35.160.254,16	2.676.370,84
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.660.974,35	7.468.364,00	7.210.254,11	258.109,89
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.518.224,16	33.129.140,00	31.501.034,09	1.628.105,91
	697	davon: Einstellungen aus den Sonderposten				
14	66	Abschreibungen	3.508.087,97	2.690.220,00	3.972.199,45	-1.281.979,45
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.638.009,87	21.511.538,00	19.831.186,06	1.680.351,94
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.843.429,82	22.016.618,00	21.708.580,15	308.037,85
17	72	Transferaufwendungen	79.990.625,02	83.870.352,00	89.362.980,56	-5.492.628,56
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.812,97	37.292,00	31.655,28	5.636,72
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	189.733.269,69	208.560.149,00	211.183.282,58	-2.623.133,58
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-311.784,23	1.967.596,50	-756.056,67	2.723.653,17
21	56, 57	Finanzerträge	-305.482,88	-262.487,00	-452.728,15	190.241,15
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	622.555,35	1.500.707,00	819.605,55	681.101,45
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	317.072,47	1.238.220,00	366.877,40	871.342,60
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-190.350.536,80	-206.855.039,50	-212.392.067,40	5.537.027,90
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	190.355.825,04	210.060.856,00	212.002.888,13	-1.942.032,13
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	5.288,24	3.205.816,50	-389.179,27	3.594.995,77
27	59	Außerordentliche Erträge	-211.396,88		-132.993,28	132.993,28
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	54.216,23		5.606.419,88	-5.606.419,88

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-157.180,45		5.473.426,60	-5.473.426,60
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-151.892,21	3.205.816,50	5.084.247,33	-1.878.430,83

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2022	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp. 5)
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	401.063,81	301.679,00	439.500,89	-137.621,89
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.486.742,37	4.388.549,50	4.323.002,74	65.546,76
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.368.363,76	854.448,00	2.115.136,86	-1.260.688,86
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetz- lichen Umlagen	76.780.336,58	90.676.714,00	84.542.328,25	6.134.385,75
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	43.644.645,00	46.936.775,00	49.328.807,55	-2.392.032,55
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	55.852.086,99	61.762.676,00	63.199.503,79	-1.436.827,79
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	296.232,45	258.862,00	444.526,52	-185.664,52
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	280.119,48	66.117,00	247.702,00	-181.585,00
09	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	183.109.590,44	205.246.020,50	204.640.508,60	605.511,90
10	Personalauszahlungen	-32.215.204,09	-37.344.974,00	-34.728.792,69	-2.616.181,31
11	Versorgungsauszahlungen	-4.669.105,06	-4.976.067,00	-4.805.663,80	-170.403,20
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.598.682,53	-33.481.620,00	-32.234.368,87	-1.247.251,13
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-80.205.403,44	-83.870.352,00	-90.009.782,56	6.139.430,56
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-19.836.591,11	-21.511.538,00	-20.108.504,16	-1.403.033,84
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetz- lichen Umlageverpflichtungen	-20.839.664,82	-22.016.618,00	-21.708.580,15	-308.037,85
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-617.565,99	-1.497.082,00	-693.871,54	-803.210,46
17	Sonstige ordentlicher Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-4.251,33	-37.292,00	-37.489,82	197,82
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-184.986.468,37	-204.735.543,00	-204.327.053,59	-408.489,41
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 / 18)	-1.876.877,93	510.477,50	313.455,01	197.022,49
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	3.395.114,62	4.765.170,00	2.422.632,49	2.342.537,51
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sach- anlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	298.015,93	20.443,00	344.164,60	-323.721,60
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	3.693.130,55	4.785.613,00	2.766.797,09	2.018.815,91
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-3.602.088,68	-8.402.785,00	-3.282.270,66	-5.120.514,34
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-104.917,61	-97.594,00	-12.284.450,93	12.186.858,93
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-3.707.006,29	-8.500.379,00	-15.566.721,59	7.066.342,59
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitions- tätigkeit (Nr. 23 / Nr. 28)	-13.875,74	-3.714.766,00	-12.799.924,50	9.085.158,50
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-1.890.753,67	-3.204.288,50	-12.486.469,49	9.282.180,99

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2022	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2023	Ergebnis des Haushalts- jahres 2023	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp. 5)
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	39.998,88	4.253.094,00	13.890.489,73	-9.637.395,73
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.422.490,46	-4.613.283,00	-5.301.032,94	687.749,94
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 / Nr. 32)	-1.382.491,58	-360.189,00	8.589.456,79	-8.949.645,79
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-3.273.245,25	-3.564.477,50	-3.897.012,70	332.535,20
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	56.022.027,80		63.952.687,26	-63.952.687,26
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-54.834.657,68		-64.994.492,37	64.994.492,37
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 / Nr. 36)	1.187.370,12		-1.041.805,11	1.041.805,11
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	8.945.763,87	6.859.888,74	6.859.888,74	
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-2.085.875,13	-3.564.477,50	-4.938.817,81	1.374.340,31
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	6.859.888,74	3.295.411,24	1.921.070,93	1.374.340,31
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	6.859.888,74	3.295.411,24	1.921.070,93	1.374.340,31

Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2023

A. Allgemeine Angaben

Die Bilanz des Odenwaldkreises ist die vollständige Darstellung der Vermögenslage des Kreises auf Basis der doppelten Buchführung in Konten (Doppik).

Die Bilanz wurde nach den Grundsätzen des § 49 GemHVO erstellt und gegliedert.

Vermögensgegenstände und Schulden, die im Zusammenhang mit Grundstücken, Gebäuden, Infrastrukturvermögen (Straßen und Zubehör), Fuhrpark und Mobiliar bestehen, sind in der Bilanz des seit 01.01.2007 bestehenden Eigenbetriebes Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises abgebildet.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Bei der Erstellung der Bilanz des Odenwaldkreises wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), den Hinweisen zur GemHVO sowie die nachrangig anzuwendenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches angewandt.

Die Bewertung des Anlagevermögens im Rahmen der Bilanzerstellung erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach § 43 GemHVO.

Bei der Vermögensbewertung wurden die „Bilanzierungsrichtlinien des Odenwaldkreises“ angewandt, die am 27.10.2008 durch den Kreisausschuss beschlossen und mit Wirkung zum 01. Januar 2018 angepasst wurden.

Bei einzelnen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden, sind gemäß den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 39 bis 43 und 59 GemHVO Festwerte gebildet worden.

Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer unter Anwendung der NKRS-Abschreibungstabelle Hessen bzw. der amtlichen AfA-Tabelle des Hessischen Ministeriums für Finanzen ermittelt und erfolgen linear. Im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung wird die Abschreibung zeitanteilig ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung berücksichtigt.

Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand 250 € ohne Umsatzsteuer, aber nicht 1.000 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, ist im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten zu bilden. Dieser Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösen.

Die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge werden auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Nicht zuordnbare Zuschüsse werden auf einen Zeitraum von 5 Jahren aufgelöst.

Die Forderungen sind zum Nennwert unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen entsprechend der „Bewertungsrichtlinie für Forderungen des Odenwaldkreises“ angesetzt. Forderungen, für die der Odenwaldkreis zur Weiterleitung verpflichtet ist, werden im Zeitpunkt der Realisierung berücksichtigt.

Rückstellungen wurden nach Maßgabe des § 39 GemHVO und in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen im Bewertungszeitpunkt berücksichtigt.

Entsprechend den Hinweisen zu 36 GemHVO werden die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung grundsätzlich in einem fünfjährigen Rhythmus mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen abgestimmt. Die letzte Inventur wurde auf den 31.12.2022 vorgenommen.

Die Bewertungsrichtlinien des Odenwaldkreises beinhalten weitere Bewertungsgrundsätze, die bei den nachfolgend angeführten Vermögensgegenständen jeweils angeführt sind.

II. Angaben zu den Bilanzpositionen:**AKTIVA****1. Anlagevermögen**

Eine Übersicht über das am 31.12.2023 vorhandene Anlagevermögen geht aus dem im Anhang befindlichen Anlagenspiegel hervor.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um nicht gegenständliche Vermögenswerte, die weder dem unbeweglichen noch dem beweglichen Anlagevermögen zuzurechnen sind. Im Rahmen der Bilanzierung erfolgt ein Ansatz wie bei beweglichen Wirtschaftsgütern und Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte	299.631,87	673.998,00

Es handelt sich um Softwarelizenzen, die der Kreis entgeltlich erworben hat.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.1.2 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse	27.155.998,28	26.071.469,00

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind Zuwendungen, die der Odenwaldkreis an Dritte für Investitionsvorhaben gewährt. Diese werden entsprechend dem im jeweiligen Zuwendungsbescheid festgelegten Rückforderungszeitraum abgeschrieben.

Die geleisteten Investitionszuschüsse betreffen vorrangig Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen (Restbuchwert 10.756.323,00 €) sowie dem Kommunalen Investitionsprogramm (Restbuchwert 13.066.293,00 €), die an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement und an die GZO zur Vornahme von Investitionen im Bereich der Gebäudewirtschaft gewährt werden. Bei den restlichen Mitteln handelt es sich um Zuschüsse, die nach den Förderrichtlinien des Odenwaldkreises gewährt werden.

1.2 Sachanlagevermögen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um körperliche Gegenstände des Anlagevermögens.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch	30.558,00	35.037,91

Dieser Bilanzposten weist Vermögensgegenstände mit öffentlichem Nutzungscharakter aus. Hierzu zählt die Bibliothek des Kreisarchivs mit ihrem Bestand an antiquarischen Büchern, Fotografien und Postkarten. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten. Sofern diese nicht feststellbar waren, wurde ein Schätzwert zu Grunde gelegt. Der Wert der Bibliothek wird als Festwert geführt.

Der im Rahmen der auf den 31.12.2022 durchgeführten Inventur festgestellte Wert der Bibliothek in Höhe von 40.553,00 € weicht um mehr als 10% von dem zuletzt festgestellten Festwert ab. Der auf den Bilanzstichtag ermittelte Festwert wird mit den nach dem 31.12.2022 anfallenden Aufwendungen durch Buchung ins Sachanlagevermögen bis zum neuen Festwert aufgestockt.

Des Weiteren beinhaltet der Ansatz einen Erinnerungswert von 1,00 € für den Bestand an Kunstgegenständen, die grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu erfassen sind. Da diese überwiegend im Wege der Schenkung unter Auflagen auf den Kreis übertragen wurden, erfolgt der Ansatz mit einem Erinnerungswert. Handelt es sich um Kunstgegenstände anerkannter Künstler, erfolgt keine Abschreibung.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.137.761,54	3.343.107,51

Zur Geschäftsausstattung gehören insbesondere die DV-Ausstattung, Büromaschinen und Telekommunikationsanlagen der gesamten Verwaltung, die aktivierungspflichtigen Lern- und Unterrichtsmittel einschl. DV-Ausstattung und sonstigen Einrichtungen der Schulen, sofern sie nicht nach der Satzung des Eigenbetriebes Bau- und Immobilienmanagement diesem zuzuordnen sind.

In diesem Wertansatz enthalten ist ein Erinnerungswert von 1,00 € für die sich im Besitz der Fraktionen der im Kreistag vertretenen Parteien befindlichen aktiven Vermögensposten, die aus den durch den Odenwaldkreis zugewiesenen Fraktionsmitteln stammen und bei Ausscheiden einer Fraktion wieder an diesen zurückfallen.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt nach den um die planmäßige Abschreibung verminderten fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 5 Jahren. In Fällen der Anschaffung von Anlagegütern des Sonderinvestitions-

programms des Landes Hessen erfolgt die Abschreibung analog des Finanzierungszeitraums über 30 Jahre.

Der Bilanzwert setzt sich wie folgt zusammen:

EDV-Hardware (Verwaltung, Schulen, geringwertige Wirtschaftsgüter)	2.379.583,51 €
Büromaschinen und Kommunikationsanlagen	133.459,00 €
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	360.879,00 €
Anlagegüter Sonderinvestitionsprogramm	469.186,00 €

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen	0,00	547.871,67

Dieser Bilanzposten beinhaltet das Waldbrandüberwachungssystem, das im Rahmen der Fördermaßnahme „Katastrophenschutz goes digital“ im Wege der Förderung smarter Kommunen und Regionen des Landesprogramms „Starke Heimat Hessen“ unterstützt wird.

1.3 Finanzanlagevermögen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich in der Regel um längerfristig bzw. dauerhaft gehaltene Vermögensgegenstände wie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere sowie verschiedene Formen von Ausleihungen bzw. Darlehensgewährungen.

Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungskosten ggf. vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen in der Bilanz anzusetzen. Beteiligungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital in der Bilanz anzusetzen. Eine Abwertung der ermittelten Werte der Eröffnungsbilanz nach vorgenannten Grundsätzen findet entsprechend den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips nur in Fällen einer dauerhaften Wertminderung statt. Dies gilt insbesondere für Eigenbetriebe, Gesellschaften und Zweckverbände mit doppelter Buchführung.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	105.226.112,93	111.620.929,69

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbständigen Unternehmen, die sich im Mehrheitsbesitz des Odenwaldkreises befinden bzw. auf die ein beherrschender Einfluss genommen werden kann. Eigenbetriebe, die gemäß § 115 HGO zum Sondervermögen gehören, werden wie verbundene Unternehmen behandelt.

Die Bewertung erfolgt mit dem der Beteiligungsquote entsprechenden Anteil am Eigenkapital. Der Ermittlung der Beteiligungen liegen die geprüften Bilanzen der betreffenden Unternehmen zu Grunde.

a) Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement

Eigenkapital		104.864.146,79 €
Beteiligungsquote	100%	
anteiliges Eigenkapital		104.864.146,79 €

b) Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Eigenkapital lt. Eröffnungsbilanz		4.779.397,37 €
außerplanmäßige Abschreibung Vorjahre		-12.295.943,23 €
Stammkapitalerhöhung Vorjahre		5.000.000,00 €
Einzahlung Kapitalrücklage Vorjahre		2.516.545,86 €
Einzahlung Kapitalrücklage 2023		12.000.000,00 €
außerplanmäßige Abschreibung 2023		-5.606.187,10 €
Eigenkapital 31.12.2023		6.393.812,90 €

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2023 die Stärkung des Eigenkapitals der GZO GmbH durch eine fremdfinanzierte Einzahlung in die Kapitalrücklage von bis zu 20 Mio. € bekräftigt, die in Abhängigkeit der finanziellen Notwendigkeit zu leisten ist.

Aufgrund der sich in 2023 abzeichnenden Aufzehrung des Eigenkapitals wurden durch Beschluss des Kreis- sowie des Haupt- und Finanzausschusses vom 09. Oktober 2023 von der im Haushalt 2022 veranschlagten Kreditermächtigung 12 Mio. € in Anspruch genommen und eine entsprechende Einzahlung in die Kapitalrücklage der GZO GmbH getätigt.

Aufgrund der bis zum 31.12.2023 entstandenen Verluste der Gesellschaft erfolgt eine teilweise Aufzehrung der geleisteten Einzahlung in 2023, die im Wege einer außerordentlichen Abschreibung vorzunehmen ist.

c) Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

anteiliges Eigenkapital	88,18%	184.466,14 €
Erwerb Anteile		172.533,86 €
Eigenkapital	100,00%	357.000,00 €

Das anteilige Eigenkapital setzt sich aus dem sich zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ergebenden Stand des Eigenkapitals der Gesellschaft sowie dem Anteil an der am 30.03.2017 durchgeführten Stammkapitalerhöhung in Höhe von 52,44 € zusammen.

Mit notariell beglaubigten Kaufverträgen vom 08.03.2023 wurden mit Wirkung zum 31.12.2022 die restlichen der sich im Besitz der Sparkasse Odenwaldkreis und der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG befindenden Anteile für einen Kaufpreis in Höhe von 162.500,00 € erworben. Die in diesem Zusammenhang in 2023 angefallenen Notarkosten stellen Anschaffungsnebenkosten der Beteiligung dar.

d) InA gGmbH

Eigenkapital		5.000,00 €
Beteiligungsquote	100,00%	
anteiliges Eigenkapital		5.000,00 €

e) Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis AöR

Eigenkapital		10.000,00 €
Beteiligungsquote	100,00%	
anteiliges Eigenkapital		10.000,00 €

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	573.496,76	229.333,08

Die Bilanzposition setzt sich aus durch den Odenwaldkreis gewährten Krediten an verbundene Unternehmen unter Nr. 1.3.1. wie folgt zusammen:

Darlehen Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	193.541,69 €
Darlehen Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH	35.791,39 €

Die aufgeführten Darlehen wurden durch den Odenwaldkreis aufgenommen und an die verbundenen Unternehmen zu gleichen Konditionen durchgereicht. Eine Abzinsung der Ausleihungen ist hierdurch nicht erforderlich (Hinweis Nr. 14 zu § 41 GemHVO).

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.3.3 Beteiligungen	24.458,31	28.093,78

Als Beteiligung gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, wenn dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient.

Die Mitgliedschaft in einem Zweckverband ist bilanziell den Beteiligungen zuzuordnen.

Grundsatz für die Bewertung einer Beteiligung ist die Werthaltigkeit der Beteiligung zum Bilanzstichtag. Anpassungen beim Wertansatz in der Bilanz sind vorzunehmen, wenn sich eine dauerhafte Wertänderung abzeichnet. Die Anschaffungskosten dürfen nicht überschritten werden.

Zur Aufrechterhaltung und Entwicklung der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH hat der Kreistag in 2022 die Erlangung der Mehrheitsgesellschafter-Stellung durch kommunale Gesellschaften beschlossen. In 2023 wurde die Beteiligung durch den Anteilserwerb von anderen Gesellschaftern zu einem Kaufpreis von jeweils 1,00 € von 25,30 % auf 76,00 % aufgestockt. Die Kosten der notariellen Beurkundung der Anteilsübertragung stellen Anschaffungsnebenkosten der Beteiligung dar.

Der Odenwaldkreis verfügt zum 31.12.2023 über folgende Beteiligungen:

Bezeichnung	Beteiligungsquote	Wertansatz in €
Hallenbadzweckverband	32,00%	1,00 €
KIV Hessen/ekom21	0,74%	1,00 €
Landeswohlfahrtsverband Hessen		1,00 €
Wasserverband Gersprenzgebiet	0,647%	18.762,32 €
Wasserverband Mümling	0,23%	5.687,99 €
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung	7,21%	1,00 €
Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe	14,91%	1,00 €
Hessischer Landkreistag		1,00 €
Touristik-Service Odenwald-Bergstraße		1,00 €
Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH	76,00%	3.636,47 €
Summe		28.093,78 €

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.620.016,42	2.733.375,37

Die Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz gehört zu den Wertpapieren des Anlagevermögens und ist nach Vorschriften des § 41 Abs. 1 GemHVO zu bewerten. Die Bewertung erfolgt höchstens mit den Anschaffungskosten. In vorgenanntem Bilanzansatz sind die KVR-Fondsanteile in Höhe von 1.428.532,84 € enthalten.

Im Wege der Auflösung des Eigenbetriebes Akademie für lebenslanges Lernen – Volkshochschule Odenwaldkreis am 31.12.2016 wurde das sich im Betriebsvermögen befindliche Aktienpaket (155.000 Namensaktien = 0,1812% des Grundkapitals) der HEAG Süd-hessischen Energie AG auf den Odenwaldkreis zum Buchwert in Höhe von 1.304.842,53 € übertragen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	48.268,32	52.268,32

Zu den sonstigen Ausleihungen und Finanzanlagen gehören gewährte Darlehen (außer an verbundene Unternehmen, vgl. Tz. 1.3.2) sowie Anteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Beteiligungsquote unter 20 % liegt.

Sofern Anteile an Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH unter 20 % betragen, gehören diese nicht zu den Beteiligungen i. S. der Tz. 1.3.3. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder sofern dieser niedriger als die Anschaffungskosten ist, mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren Teilwert.

Der Odenwaldkreis verfügt zum 31.12.2023 über folgende Beteiligungen unter 20 %:

Bezeichnung	Beteiligungs- quote	Wertansatz in €	Bewertung
OWAS GmbH i.L.	10,000%	2.556,46 €	Anschaffungskosten
RMV GmbH	3,704%	25.566,64 €	Anschaffungskosten
Kurgesellschaft Bad König GmbH	1,090%	17.895,22 €	Anschaffungskosten
FrankfurtRheinMain GmbH	0,500%	1.250,00 €	Anschaffungskosten
Summe		47.268,32 €	

Der Odenwaldkreis hat im Jahr 2011 Anteile an der Energiegenossenschaft Odenwald eG in Höhe von 1.000,00 € gezeichnet. Darüber hinaus wurden in 2023 Anteile in Höhe von 4.000,00 € an der KommunalCampus eG gezeichnet.

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	1,00	1,00

Der Odenwaldkreis ist zu 100 % Träger der Sparkasse Odenwaldkreis. Mangels eindeutiger gesetzlicher Regelung in HGO und GemHVO zur Bilanzierung und Bewertung von Sparkassen bestehen mehrere Ansatzmöglichkeiten. Nach § 108 Abs. 3 Satz 2 HGO sind Vermögensgegenstände grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip zu bewerten. Da dem Odenwaldkreis keine Anschaffungskosten entstanden sind, wird die sich aus den Hinweisen Nr. 15 zu § 41 GemHVO ergebende Variante angewandt, wonach unentgeltlich erworbene Finanzanlagen aktiviert und mit dem Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt werden müssen.

2. Umlaufvermögen

Beim Umlaufvermögen sind diejenigen Vermögensgegenstände ausgewiesen, die nicht bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder des an deren Stelle tretenden Werts zu bewerten.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00

Seit 2011 wurde der Lagerbestand der Technikerwerkstatt für die Kopiergeräte des Odenwaldkreises als separater Bilanzposten erfasst. Da der Wert dieses Lagers dauerhaft unter die Aufnahmegrenze von 10.000,00 € gesunken ist, wird er seit 2021 nicht mehr in die Bilanz aufgenommen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	38.118,18	40.509,66

Als Handelswarenposten wurde der zur Veräußerung bestimmte Bücherbestand (z. B. „Gelurt“) erfasst.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.271.942,80	28.219.304,31

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung zum Nennwert.

Die Forderungen des Odenwaldkreises setzen sich wie folgt zusammen:

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen / Zuschüssen	13.348.551,07 €
2.3.1 Forderungen aus Transferleistungen	5.837.604,58 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	6.685.487,41 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.247,82 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen	1.072.712,40 €
2.3.5 Sonstige Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	1.180.701,03 €
Gesamtsumme	28.219.304,31 €

Die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen setzen sich im Wesentlichen aus allgemeinen und sonstigen Zuweisungen gegen das Land (3.021.386,31 €); aus dem in 2009 aufgelegten Hessischen Sonderinvestitionsprogramm „Schul- und Hochschulbau“ (6.740.086,46 €), dem Kommunalen Investitionsprogramm (3.400.445,73 €) sowie dem DigitalPakt (105.899,92 €) zusammen. Die Forderungen aus Transferleistungen betreffen vorrangig Forderungen aus dem sozialen Bereich (u. a. Kostenerstattungen, Darlehen).

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
2.4 Flüssige Mittel	6.859.888,74	1.921.070,93

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

Postbank	35.104,98 €
Volksbank Odenwald	16.884,97 €
Sparkasse Odenwaldkreis	1.312.532,05 €
Bayerische Landesbank	500.000,00 €
Paypal	9.616,81 €
Barkasse	32.214,88 €
Kassenautomaten	10.607,24 €
Guthaben Frankiermaschine	4.110,00 €
Summe	1.921.070,93 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.047.146,16	4.454.780,64

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Beamtenbesoldungen für den Januar 2024 (326.555,00 €), die Auszahlungen im Sozialbereich (4.100.206,32 €) sowie um Ansparraten und Sonderbeiträge für Investitions-Fondsdarlehen (3.625,00 €).

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
4.1 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	567.718,78

Gemäß § 25 Abs. 5 GemHVO ist in der Vermögensrechnung auf der Aktivseite der Posten "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen, sofern für den Ausgleich von Fehlbeträgen kein Eigenkapital (vgl. Passiva Pos. 1) zur Verfügung steht.

PASSIVA

1. Eigenkapital

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1. Eigenkapital	4.516.528,55	0,00

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.1 Netto-Position	3.999.845,81	3.999.845,81

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.2 Rücklagen	7.270.201,07	7.264.912,83

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
1.3 Ergebnisverwendung	-6.753.518,33	-11.264.758,64

Gemäß § 25 GemHVO ist ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre auszugleichen. Ein Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis soll innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden.

Die Nettoposition stellt den Saldo der Verrechnung der in 2018 im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zur Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm zur HESSENKASSE erhaltenen Entschuldungshilfe des Landes Hessen in Höhe von 70.900.000,00 € und der bis 2018 vorhandenen Altfehlbeträge in Höhe von 66.900.154,19 € dar.

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 513.906,51 € und im außerordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von 5.473.426,60 € ab.

Ergebnisverwendung

außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-6.748.230,09 €
ordentlicher Jahresüberschuss des laufenden Jahres	389.179,27 €
außerordentlicher Jahresfehlbetrag des laufenden Jahres	-5.473.426,60 €
Umgliederung negatives Eigenkapital (vgl. Aktiva 4.1)	567.718,78 €
Ergebnisverwendung	<u>-11.264.758,64 €</u>

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 389.179,27 € und der Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 5.473.426,60 € werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit Wirkung zum 01.01.2024 wird der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses 2023 den „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ hinzugerechnet und der Fehlbetrag aus dem außerordentlichen Ergebnis 2023 dem „Ergebnisvortrag außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren“ zugeführt.

2. Sonderposten

Als Sonderposten werden erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse nach dem Bruttoverfahren passiviert, die der Odenwaldkreis von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen zur Förderung von Investitionen erhalten hat.

Soweit möglich wurden die Sonderposten dem jeweiligen Anlagengut zugeordnet und dann mit gleichem Aktivierungsdatum und gleicher Nutzungsdauer aufgelöst. In Einzelfällen (insbesondere in Fällen der Weiterleitung an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement) werden nicht zuordenbare oder pauschale Zuschüsse für investive Maßnahmen auf einen Zeitraum von 5 Jahren aufgelöst.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	22.581.708,00	22.747.419,91

Der Sonderposten setzt sich vorwiegend aus erhaltenen pauschalen Investitionszuweisungen des Landes Hessen für das Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 6.405.653,00 €, das Kommunale Investitionsprogramm in Höhe von 9.537.966,00 € und für den DigitalPakt in Höhe von 100.773,00 € zusammen. Des Weiteren beinhaltet die Position die Zuschüsse

Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2023

des Bundes für das Sonderinvestitionsprogramm und weitere Investitionsprogramme in Höhe 4.600.912,00 €.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 Hess. Finanzausgleichsgesetz	1.373.755,85	3.778.894,57

Gemäß § 50 Abs. 3 des Hessischen Finanzausgleichsgesetzes erhebt der Odenwaldkreis zum Ausgleich der Belastungen als Schulträger von den kreisangehörigen Gemeinden einen Zuschlag zur Kreisumlage. Dieser Zuschlag (Schulumlage) darf die Belastung des Landkreises aus der Schulträgerschaft nicht übersteigen. Durch Evaluierung der GemHVO mit Wirkung zum 01. Januar 2012 ist gemäß § 41 Abs. 8 GemHVO bei höheren Erträgen aus der Erhebung der Schulumlage über die tatsächlichen Aufwendungen in Höhe des Unterschiedsbetrages in der Bilanz ein Sonderposten für die Rückzahlung von Umlagen zu bilden. Der Sonderposten ist im folgenden Haushaltsjahr ertragswirksam anzupassen. Überdeckungen sind zeitnah zurückzuführen.

In 2023 wurde eine durch den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement unzutreffende Aufteilung der Mietaufwendungen zwischen Verwaltungs- und Schulbereich festgestellt. Hierdurch haben sich die Mietaufwendungen für die Jahre 2012 bis 2022 aus dem Produktbereich der Verwaltung auf den Produktbereich Schulen in Höhe von 216.355,95 € verlagert, der den Sonderposten entsprechend vermindert. Aufgrund der bereits bis einschließlich 2022 erfolgten Prüfung der Jahresabschlüsse durch das Revisionsamt wurde eine entsprechende Korrektur des vorgenannten Sachverhalts im Jahresabschluss 2023 vorgenommen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
2.4 Sonstige Sonderposten	157.304,31	186.182,42

Die als Spendenmittel gewährten Zuweisungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht zweckentsprechend verwandt wurden, sind ebenfalls als Sonderposten auszuweisen (Sparkasse Odenwaldkreis 126.182,42 €).

3. Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen und Verluste, die am Bilanzstichtag bestehen, aber noch keine Verbindlichkeiten sind, weil

- deren Bestehen noch ungewiss ist,
- die Höhe der Verpflichtung nicht genau feststeht,
- der Zeitpunkt und die Fälligkeit noch nicht bekannt sind.

Die nachfolgenden Rückstellungen sind nach dem Pflichtenkatalog gemäß § 39 GemHVO gebildet worden.

Der Rückstellungsspiegel zum 31.12.2023 ist als Anlage dem Anhang zum Jahresabschluss beigelegt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.463.726,81	42.652.388,05

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen des Odenwaldkreises für Versorgungsansprüche der Beamten und deren Hinterbliebenen. Sie werden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt unter Anwendung des Teilwertverfahrens gemäß § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG ermittelt.

Die Wertermittlung der Rückstellungen berücksichtigt sowohl die unmittelbar beim Odenwaldkreis tätigen als auch die bei seinen verbundenen Unternehmen tätigen Beamten, da Versorgungsverpflichtungen kraft Hessischem Beamtenengesetz beim Dienstherrn verbleiben.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen i. S. von § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO beruhen auf vertraglichen Vereinbarungen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
3.5 Sonstige Rückstellungen	6.574.795,18	7.316.029,60

Für rückständige Urlaubsverpflichtungen, für die dem Personal am Bilanzstichtag zustehenden, aber noch nicht genommenen Urlaubstage, wurden auf Basis von einer Durchschnittsberechnung, in der der maßgebliche Lohnaufwand durch die Zahl der regelmäßigen Arbeitstage dividiert und mit der Zahl der offenen Urlaubstage vervielfältigt wird, Rückstellungen gebildet. In gleicher Weise wurde mit den bestehenden Überstunden sowie den für verbeamtete Beschäftigte zu führenden Lebensarbeitszeitkonten verfahren.

Des Weiteren beinhaltet diese Bilanzposition die Rückstellungen für am Bilanzstichtag anhängige Gerichtsverfahren nach § 39 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO.

4. Verbindlichkeiten

Zu den Verbindlichkeiten rechnen alle Leistungsverpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grund und der Höhe nach sicher entstanden sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlichen Zuordenbarkeit. Das Schuldverhältnis kann auf Grund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen.

In der Bilanz sind die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO anzusetzen. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	24.339.468,29	35.641.665,46

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.609.372,16 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	32.293,30 €
Gesamtsumme	35.641.665,46 €

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten die Sonderbeiträge, die im Zusammenhang mit der Aufnahme von Investitionsdarlehen Abteilung B des Landes Hessen anfallen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00

Nach Ablösung des am 17.09.2018 bestehenden Kassenkreditvolumens im Rahmen des Entschuldungsprogrammes HESSENKASSE war eine erneute unterjährige Aufnahme von Liquiditätskrediten nur kurzfristig erforderlich. Zum Bilanzstichtag haben keine Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung bestanden.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen	1.996.090,25	1.687.162,66

Die Bilanzposition setzt sich zusammen aus Transferleistungen gegenüber dem Land Hessen, den Gemeinden sowie übrigen Bereichen (1.538.719,58 €) und Zuweisungen und Zuschüssen für diverse Fördermaßnahmen (148.443,08 €).

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356.286,64	1.091.267,84

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.493.171,61	693.288,59

Die Verbindlichkeiten beinhalten Zahlungsverpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie dem Sondervermögen (Eigenbetrieb).

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	67.585.616,49	63.825.828,20

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden sämtliche Geschäftsvorfälle ausgewiesen, die nicht den Verbindlichkeiten unter 4.1 bis 4.8 zugeordnet werden können.

Hierin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Lohnsteuer (485.845,78 €) und die Summe des durch den Odenwaldkreis im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zur HESSENKASSE zu leistenden Eigenbeitrages in Höhe von 62.067.403,85 €.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bezeichnung	Stand 31.12.2022 in €	Stand 31.12.2023 in €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	894.947,33	918.742,35

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen die bis zum Jahresende 2023 empfangenen Vorauszahlungen für Erträge in 2024.

C. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtergebnisrechnung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die unter II. dargestellten Positionen der Gesamtergebnisrechnung.

Nr.	Teilergebnisrechnung/Produktbereich	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
00	Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen	8.176.935 €	13.235.849 €
01	Zentrale Verwaltungsaufgaben	12.709.332 €	14.845.767 €
02	Arbeit und Soziale Sicherung	8.646.526 €	12.902.366 €
03	Schule und Jugend	19.895.758 €	23.687.001 €
04	Bauwesen	3.519.163 €	4.241.713 €
05	Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr	2.398.147 €	3.226.075 €
06	Gesundheitswesen	2.516.002 €	1.731.978 €
07	Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	1.153.397 €	1.361.207 €
10	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-59.167.152 €	-70.147.709 €
	Gesamtsumme	-151.892 €	-5.084.247 €

Erträge

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	401.593 €	416.381 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.553.203 €	4.479.487 €
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.410.925 €	2.177.360 €
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	7.602 €	2.391 €
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	76.483.093 €	90.666.243 €
06	Erträge aus Transferleistungen	45.381.831 €	50.806.847 €
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	58.725.751 €	61.018.369 €
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	2.598.145 €	1.901.856 €
09	Sonstige ordentliche Erträge	482.909 €	470.405 €
21	Finanzerträge	305.483 €	452.728 €
27	Außerordentliche Erträge	211.397 €	132.992 €
	Gesamtsumme	190.561.932 €	212.525.059 €

Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

Pos. 01 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Kontengruppe 50

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Personaladministration Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	87.926 €	90.797 €
- EDV-Support Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement	15.000 €	15.000 €
- Teilnehmergebühren aus Veranstaltungen und Freizeiten (z. B. Frauenbeauftragte, Odenwaldakademie, Kinder- und Jugendförderung, Erziehungsberatung)	18.740 €	22.435 €
- Umsatzerlöse Hausnotruf	61.231 €	42.732 €
- Umsatzerlöse der Volkshochschule	197.433 €	230.325 €
- Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Veröffentlichungen des Kreisarchivs (z.B. Jahrbuch „Gelurt“) und sonst. Umsatzerlöse	21.263 €	15.092 €
Summe	401.593 €	416.381 €

Pos. 02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Kontengruppe 51

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (z. B. Revisionsamt, Kfz-Zulassungswesen, Führerscheinwesen, Ordnungs- und Gewerbewesen, Bauaufsicht, Gesundheitswesen, Veterinärwesen, Vermittlung Krankentransporte Leitstelle, Vollstreckungsgebühren)	4.474.890 €	4.390.755 €
- Buß-, Verwarnungs- und Zwangsgelder	78.313 €	88.732 €
Summe	4.553.203 €	4.479.487 €

Pos. 03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen
Hauptkonto 548 Kostenersatzleistungen und -erstattungen
Hauptkonto 549 Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Kostenerstattungen vom Bund (z. B. Erstattungen Altersteilzeitgesetz)	62.549 €	60.000 €
- Kostenerstattungen vom Land (z. B. Leitstelle, Erstattung Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe – Fachberatung und -aufsicht Kindertageseinrichtungen und Jugendheime, Zensus)	454.517 €	1.091.785 €

Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2023

- Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (z. B. für Vollstreckungshandlungen, Gastschulbeiträge)	466.079 €	586.490 €
- Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (z. B. für Vollstreckungshandlungen)	7.547 €	4.604 €
- Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen (z. B. Erstattungen für Ausbildung und versch. Dienstleistungen)	281.815 €	281.698 €
- Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (z. B. Leitstelle, Jugendberufshilfe)	123.187 €	150.910 €
- Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen (z. B. für Ersatzvornahmen)	15.231 €	1.873 €
Summe	1.410.925 €	2.177.360 €

Pos. 04 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen
Kontengruppe 52

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Bestandsveränderungen „Gelurt“	7.602 €	2.391 €

Pos. 05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen
Kontengruppe 55

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Erträge aus Kreisumlage	48.192.263 €	55.831.319 €
- Erträge aus Schulumlage	28.290.830 €	34.834.924 €
Summe	76.483.093 €	90.666.243 €

Pos. 06 Erträge aus Transferleistungen
Hauptkonto 547 Ersatz von sozialen Leistungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz	2.205.496 €	1.966.914 €
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (Leistungen Dritter)	479.569 €	423.000 €
- Leistungen von Sozialleistungsträgern (Leistungen Dritter)	1.123.888 €	1.366.506 €
- Sonstige Ersatzleistungen (Leistungen Dritter)	909.385 €	1.018.656 €
- Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (SGB II)	8.924.296 €	10.320.156 €
- Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II (ohne Unterkunft und Heizung) (SGB II)	19.490.307 €	22.244.763 €

Jahresabschluss des Odenwaldkreises zum 31.12.2023

- Leistungsbeteiligung Eingliederung von Arbeits-suchenden (SGB II)	1.904.534 €	2.237.627 €
- Gebühren für die Unterbringung Asylbewerber	568.578 €	1.140.167 €
- Erstattung von sozialen Leistungen vom Land (z. B. Unterhaltsvorschussgesetz)	2.375.306 €	2.839.024 €
- Erstattung von sozialen Leistungen vom Bund	5.747.279 €	5.841.214 €
- Rückzahlung Sozialdarlehen	598.915 €	651.387 €
- Erstattung von sozialen Leistungen von Gemein-den und Gemeindeverbänden	969.238 €	654.340 €
- Erstattung Kosten u. Unterkunft Frauenhaus	11.055 €	10.059 €
- Erstattung BTHG	73.985 €	93.034 €
Summe	45.381.831 €	50.806.847 €

Pos. 07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Hauptkonto 540	Erträge aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen
Hauptkonto 541	Sonstige allgemeine Finanzzuweisungen
Hauptkonto 542	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Hauptkonto 543	Schuldendiensthilfen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Schlüsselzuweisungen	32.232.387 €	36.546.211 €
- Zuweisung zu den Ausgaben für Kreisstraßen	455.301 €	455.958 €
- Zuweisung für die Kommunalisierung der staatl. Verwaltung	2.713.738 €	2.716.295 €
- Zuweisungen für laufende Zwecke von Bund und Land (z. B. Infrastrukturkostenhilfe ÖPNV, Sozialbudget – Anteil Land, Ganztagesangebot, Betreuungsangebot, Schule@Zukunft, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsmin-derung)	22.696.536 €	20.616.690 €
- Zuweisungen für laufende Zwecke von Ge-meinden und Gemeindeverbänden (z. B. Sozi-albudget – Anteil Landeswohlfahrtsverband)	109.774 €	28.512 €
- Sonstige Zuschüsse und Spenden	153.230 €	284.120 €
- Schuldendiensthilfe Kommunalen Schutzschirm	364.785 €	370.583 €
Summe	58.725.751 €	61.018.369 €

Pos. 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Hauptkonto 546

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen und nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis bzw. analog der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes zeitbezogen aufzulösen. Bei den Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens beträgt die gewöhnliche Nutzungsdauer, die der Auflösung des Sonderpostens zu Grunde gelegt wird, in der Regel fünf Jahre.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich	1.893.472 €	1.901.856 €
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Schulumlage	704.673 €	0 €
Summe	2.598.145 €	1.901.856 €

Sonstige ordentliche Erträge

Pos. 09

Kontengruppe 53

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Erträge für private Telefon-/Internetnutzung	18.518 €	18.085 €
- Erträge aus der Eigenbeteiligung nach § 6a HBeihVO	20.318 €	21.111 €
- Erträge aus der Zuzahlung Jobticket	10.344 €	22.200 €
- Erträge aus Schadensersatzleistungen	88.182 €	4.062 €
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	328.474 €	391.901 €
- Sonst. betriebl. Erträge (z.B. Jugendsammelwoche)	17.073 €	13.046 €
Summe	482.909 €	470.405 €

Pos. 21

Finanzerträge

Kontengruppe 56

Erträge aus Beteiligungen und aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Kontengruppe 57

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Bürgschaftsprovisionen	10.750 €	0 €
- Gewinnausschüttung Sparkasse	200.000 €	200.000 €
- Zinserträge aus Darlehen an OREG und GZO	11.467 €	7.400 €
- Mahngebühren und Säumniszuschläge	14.231 €	17.393 €
- Erträge aus anderen Beteiligungen (EGO, OWAS) und Wertpapieren (ehem. VHS)	35.665 €	43.420 €
- Übrige sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	23.134 €	177.773 €
- Erträge aus Zinsderivaten	3.176 €	3.117 €
- Auflösung von Ansparraten u. Sonderbeiträgen	7.060 €	3.625 €
Summe	305.483 €	452.728 €

Pos. 27 Außerordentliche Erträge
Kontengruppe 59 Außerordentliche Erträge

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und perioden- fremde Erträge	211.397 €	132.992 €
Summe	211.397 €	132.992 €

Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
11	Personalaufwendungen	32.535.106 €	35.160.254 €
12	Versorgungsaufwendungen	5.660.974 €	7.210.254 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.518.224 €	33.906.173 €
14	Abschreibungen	3.508.088 €	3.972.199 €
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen	19.638.010 €	19.831.186 €
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.843.430 €	21.708.580 €
17	Transferaufwendungen	79.990.625 €	89.362.980 €
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.813 €	31.655 €
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	622.555 €	819.606 €
26	Außerordentliche Aufwendungen	54.216 €	5.606.420 €
	Gesamtsumme	190.410.041 €	217.609.307 €

Erläuterungen zu den Einzelpositionen:

Pos. 11 und 12	Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen
Kontengruppe 62	Entgelte Arbeitnehmer
Kontengruppe 63	Bezüge Beamte
Kontengruppe 64	Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung und Unterstützung
Kontengruppe 65	Sonstige Personalaufwendungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Entgelte für geleistete Arbeitszeit einschl. Zulagen	21.111.478 €	22.987.468 €
- Rückstellung Urlaub, Überstunden Beschäftigte	1.401.850 €	1.288.347 €
- Freiwillige Zuwendungen, Jobticket	65.115 €	87.513 €
- Dienst- und Amtsbezüge einschl. Zulagen	4.325.154 €	4.600.467 €
- Rückstellung Urlaub, Überstunden, Lebensarbeitszeit Beamte	518.590 €	835.050 €
- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	4.603.267 €	4.824.284 €
- Beiträge zur Unfallkasse Hessen	74.266 €	88.504 €
- Beihilfen an Versorgungsempfänger	204.452 €	243.258 €
- Aufwendungen an Versorgungskasse Beamte	2.672.695 €	2.721.082 €
- Aufwendungen an Versorgungskasse tarifliche Beschäftigte	1.779.391 €	1.859.093 €
- Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.004.436 €	2.214.270 €
- Zuführung zu Beihilfenrückstellungen	0 €	172.551 €
- Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen	0 €	0 €
- Künstlersozialabgabe	-191 €	586 €
- Beihilfen Bezüge-/Entgeltbereich	185.496 €	190.630 €
- Aufwendungen für Personaleinstellungen	101.412 €	106.483 €
- Aufwendungen für Dienstjubiläen	120 €	120 €
- Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	1.756 €	1.835 €
- übrige sonstige Personalaufwendungen	36.343 €	11.168 €
- Tagegelder	6.119 €	7.844 €
- Reisekosten	104.331 €	129.955 €
Summe	38.196.080 €	42.370.508 €

Pos. 13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Kontengruppe 60	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit
Kontengruppe 61	Aufwendungen für bezogene Leistungen
Kontengruppe 67	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Kontengruppe 68	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung
Kontengruppe 69	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Büromaterial, Druckerzeugnisse, EDV-Material, Praxis- und Laborbedarf, Arbeitsschuttmittel, Bücher, Porto	1.792.581 €	1.944.982 €

und Versandkosten, Telefon- und Internetkosten, Reisekosten, Fuhrpark, Repräsentationskosten, sonst. betriebl. Aufwendungen		
- Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulbedarf, Geschäftsausgaben Schulbereich, sonderpädagogischer Förderbedarf; Schulbudget, Schülerbeförderung	164.737 €	230.172 €
- Aufwand ehrenamtlich Tätige	334.776 €	194.856 €
- Fremdleistungen, Honorarkosten, Instandhaltung techn. Hilfsmittel und EDV, Leiharbeitskräfte (Personalgestellung 50Plus)	598.432 €	812.799 €
- Mietaufwendungen und Mietnebenkosten für Verwaltungsgebäude, Schulen und Kreisstraßen	21.144.690 €	23.751.036 €
- Aufwendungen für die Nutzung anderer Sportstätten	31.500 €	30.000 €
- Leasing für Büro- und Geschäftsausstattung, Gebühren für externe Datennutzungsverfahren, Wartung und Pflege von Software	1.158.770 €	1.434.991 €
- Sachverständige, Gerichtskosten, Beratungsleistungen	110.825 €	140.577 €
- Fraktionsentschädigungen	88.702 €	88.709 €
- Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Behördenintranet, Kosten der Zwangsentstempelung von Fahrzeugen)	51.115 €	48.169 €
- Wartungskosten (Druckerkonzept), Wartungskosten EDV-Anlagen	72.293 €	81.933 €
- Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung	286.937 €	308.957 €
- Beiträge für Versicherungen	698.641 €	726.608 €
- Beiträge an Vereine und Verbände; Mitgliedsbeiträge	312.836 €	346.968 €
- Aufwendungen f. Freizeiten und Veranstaltungen	51.145 €	59.083 €
- Sonstige Aufwendungen	17.460 €	744.621 €
- Zuführung Rückst. Prozesskosten u. ungew. Verb.	602.784 €	556.573 €
- Einstellung in sonst. Sonderposten (Schulumlage)	0 €	2.405.139 €
Summe	27.518.224 €	33.906.173 €

Pos. 14 Abschreibungen

Kontengruppe 66

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt bei der überwiegenden Zahl der Wirtschaftsgüter fünf Jahre. Das Ergebnis beinhaltet sowohl die Abschreibung für Software als auch für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei Fördermaßnahmen wird der Zeitraum der vereinbarten Rückzahlungsverpflichtung zu Grunde gelegt. Analog werden die unter Pos. 08 dargestellten Sonderposten aufgelöst.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Abschreibungen auf UV (Wertberichtigungen auf Forderungen)	921.884 €	1.217.730 €
- Abschr. auf AV (gel. Investitionszuschüsse, Lizenzen, Soft- u. Hardware, BGA)	2.586.204 €	2.754.469 €
Summe	3.508.088 €	3.972.199 €

Pos. 15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen
Kontengruppe 71	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Kostenerstattungen sowie besondere Finanzaufwendungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (z. B. überörtl. Brandschutz, Corona-Schutzmaßnahmen)	167.579 €	53.270 €
- Zuschuss an Eigenbetrieb BIMO	39.433 €	1.500 €
- Zuschuss an Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	211.948 €	212.931 €
- Zuschuss an OREG mbH (für Geschäftsbesorgung, Regionalmanagement, ohne ÖPNV, inkl. IGO u. Odinet GmbH)	913.981 €	1.500.883 €
- Zuschuss an OREG mbH für ÖPNV (Geschäftsbesorgung, Finanzierung lokaler und regionaler ÖPNV, Schülerbeförderung einschl. Sonderschulverkehr, Umlage RMV GmbH)	13.586.681 €	12.681.663 €
- Zuschuss an Brenergo GmbH	101.943 €	0 €
- Zuschuss FrankfurtRheinMain GmbH	20.000 €	24.000 €
- Umlage Zweckverband Odenwaldhallenbad	204.960 €	236.960 €
- Zuschuss zur Frühförderung an Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe	504.330 €	538.243 €
- Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (z. B. Sozialbudget, Schulsozialarbeit, freie Träger der Jugendhilfe, Vereins- und Sportförderung etc.)	1.710.976 €	2.059.564 €
- Förderung Ganztags- und Betreuungsangebot an Schulen	1.436.471 €	1.840.590 €
- Gastschulbeiträge	399.531 €	390.366 €
- Tierkörperbeseitigung	68.828 €	60.355 €
- Sonstige Erstattungen	87.471 €	73.737 €
- Erstattung BSO – Selbständige berufliche Schule	169.194 €	149.194 €
- Sonstige Erstattungen an verb. Unternehmen	14.684 €	7.930 €
Summe	19.683.010 €	19.831.186 €

Pos. 16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen
Kontengruppe 73	

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Krankenhausumlage	1.708.489 €	1.995.220 €
- Umlage an den Landeswohlfahrtsverband Hessen	19.085.748 €	19.666.608 €
- Umlage an den hess. Verwaltungsschulverband	7.740 €	7.553 €
- Umlage Zinsdienst Sonderinvestitionsprogramm (SIP)	41.453 €	39.199 €
Summe	20.843.430 €	21.708.580 €

Pos. 17 Transferaufwendungen
Kontengruppe 72 Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Leistungen an Berechtigte nach dem Unterhalts- vorschussgesetz (UVG)	2.796.550 €	3.044.523 €
- Leistungen an natürliche Personen nach SGB XII	18.761.207 €	21.494.306 €
- Leistungen an natürliche Personen nach SGB II	37.417.216 €	42.438.851 €
- Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen	12.224.908 €	13.719.456 €
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsge- setz an natürliche Personen	2.920.694 €	1.483.642 €
- Leistungen nach dem BTHG / SGB IX	4.659.596 €	5.770.615 €
- Sonstige Soziale Erstattungen	1.210.454 €	1.411.587 €
Summe	79.990.625 €	89.362.980 €

Pos. 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Kontengruppe 70 Betriebliche Steuern
Kontengruppe 74 Steuern vom Einkommen und Ertrag
**Kontengruppe 76 Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste
aus entsprechenden Abgängen**

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Kapitalertragsteuer (z.B. aus Dividende Sparkasse) und sonstige betriebliche Steuern	38.813 €	31.655 €

Pos. 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Kontengruppe 77

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Zinsen für Investitionskredite	201.129 €	281.099 €
- Aufwendungen für Zinsderivate	46.065 €	6.677 €
- Bankzinsen	3.392 €	18.351 €
- Auflösung v. Ansparraten u. Sonderbeiträgen	7.060 €	3.625 €
- Zinsdiensthilfe Kommunalen Schutzschirm	364.909 €	509.854 €
Summe	622.555 €	819.606 €

Pos. 26 Außerordentliche Aufwendungen
Kontengruppe 79

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2022	Jahresergebnis 2023
- Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	0 €	5.606.187 €
- Periodenfremde u. sonst. außerordentl. Aufwend.	54.216 €	233 €
- Verluste aus dem Abgang von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens	0 €	0 €
Summe	54.216 €	5.606.420 €

D. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtfinanzzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, wie die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzrechnungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung kann gem. § 47 GemHVO in der direkten oder in der indirekten Form dargestellt werden. Der Odenwaldkreis stellt die Finanzrechnung nach der direkten Methode dar.

Die Finanzrechnung betrachtet insbesondere

- den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- den Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit sowie
- den Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode wird der Finanzmittelfluss zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert.

Der Odenwaldkreis hatte zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 einen Finanzmittelbestand in Höhe von 6.859.888,74 €. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit der zahlungswirksamen Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt -4.938.817,81 €. Hierdurch vermindert sich der Finanzmittelbestand per 31. Dezember 2023 auf 1.921.070,93 €.

E. Sonstige Angaben

a) Organe und Vertretungsbefugnis

Die Organe des Odenwaldkreises sind gemäß § 8 HKO der Kreistag und der Kreisausschuss.

1.) Kreistag

Oberstes Organ des Odenwaldkreises ist der Kreistag. Der Kreistag beschließt über die wichtigen Angelegenheiten des Kreises und überwacht die gesamte Verwaltung. Die Zahl der Abgeordneten im Kreistag des Odenwaldkreises beträgt nach § 25 HKO 51 Mitglieder. Die Sitze verteilen sich zum Stichtag 31. Dezember 2023 wie folgt:

Fraktion	Anzahl der Sitze
SPD	17
CDU	12
ÜWG	8
Bündnis 90/Die Grünen	6
FDP	3
fraktionslos	5
Gesamt	51

Zum 31. Dezember 2023 gehörten nachfolgende Mitglieder dem Kreistag des Odenwaldkreises an (Kommunalwahl am 14. März 2021):

1	Allmann, Sandra	27	Kirsch, Niklas
2	Amos, Karl-Heinz	28	Krings, Rekha
3	Bardohl, Günter	29	Kunstein, Karl-Ludwig
4	Bardohl, Philipp	30	Langbein, Erika
5	Barth, Johannes	31	Lewold, Günter
6	Bechtold, André	32	Lichtblau, Dr. Karin
7	Beck, Wolfram	33	Müller, Rainer
8	Bühler-Kowarsch, Elisabeth	34	Olt, Uwe
9	Buschmann, Harald	35	Promny, Moritz
10	Dentler, Klara	36	Raab, Georg
11	Deutsch, Dominique	37	Reinersch, Cornelia
12	Diefenbach, Frank	38	Resch, Anna
13	Eichner, Joachim	39	Robischon, Dr. Tobias
14	Engel, Andreas	40	Schindler, Tassilo
15	Engels, Eric	41	Schmauß, Kevin
16	Engemann, Dr. Bernd	42	Schönefeld, Dr. Jonas
17	Funken, Sandra	43	Seiler, Hedwig
18	Gänssle, Michael	44	Senker, Christian
19	Gerbig, Walter	45	Ullmann, Yannick
20	Giebenhain, Raoul	46	Väth, Thomas
21	Heckmann, Brigitte	47	von Falkenburg, Oliver
22	Heldmann, Eva	48	Wagner, Andreas
23	Holschuh, Rüdiger	49	Weidmann, Achim
24	Ihrig, Thomas	50	Wenzel, Marlene
25	Kelbert-Gerbig, Nicole	51	Zucht, Dirk Daniel
26	Keller, Bernd		

2.) Kreisausschuss

Der Kreisausschuss besorgt die laufende Verwaltung. Der Kreisausschuss setzt sich aus dem Landrat, dem Ersten Kreisbeigeordneten und 10 weiteren Mitgliedern zusammen.

Zum 31. Dezember 2023 gehörten nachfolgende Mitglieder dem Kreisausschuss an:

Matiaske, Frank	Landrat
Grobeis, Oliver	Erster Kreisbeigeordneter

und die Kreisbeigeordneten

1	Funken, Andreas	6	Schmauß, Monika
2	Maruhn, Lars	7	Siefert, Herbert
3	Neubert, Petra	8	Vetter, Michael
4	Ober, Dr. Erika	9	Weyrauch, Christa
5	Reuter, Dr. Michael	10	zu Erbach-Fürstenau, Louis

b) Anzahl der Bediensteten

Zum Stichtag 31.12.2023 stand folgende Zahl an Beamten und Beschäftigten in einem Dienst- und Arbeitsverhältnis zum Odenwaldkreis (ohne verbundene-/ Beteiligungsunternehmen):

Beamte	93
Beschäftigte	568
Insgesamt	661

c) Finanzielle Verpflichtungen und Risiken

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO sind Sachverhalte, aus denen sich in der Zukunft finanzielle Verpflichtungen ergeben können, anzugeben. Nachfolgend sind die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen aus Verträgen zum 31.12.2023 angeführt:

	Betrag in €
Versicherungen	207.512,01
Mitgliedschaften	341.276,76
Dienstleistungs-/Leasing-/Mietverträge	6.581.455,95
Gebühren	315.501,87
Miet- und Pachtverträge unbewegliche Wirtschaftsgüter	8.653.935,00
Finanzierung des Ausgleichsbedarfs im ÖPNV 2024 bis 2029	91.100.000,00

Aufgrund der Verpflichtung zur Verlustübernahme für den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises und der aktivierten Beteiligungen bestehen finanzielle Risiken in nicht vorhersehbarer Höhe.

In der Vergangenheit wurden zur Zinssteuerung und Zinssicherung von Investitions- und Kassenkrediten im Rahmen des Schulden- und Kreditportfoliomanagements Derivatgeschäfte abgeschlossen, die nicht bilanzierungsfähig sind. Zum Bilanzstichtag hat es keinen Bestand mehr an Derivaten gegeben.

Die unter Tz. 3.1 dargestellten Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen werden nach § 41 Abs. 6 GemHVO in Verbindung mit § 6 a EStG nach dem Teilwertverfahren ermittelt. Der nach diesem Verfahren für die Abzinsung zu Grunde zu legende Rechnungszinsfuß von 6% führt zu Rückstellungsbeträgen, die in der Höhe nicht den erforderlichen Beträgen gemäß Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) entsprechen. Bei Anwendung des nach § 253 Abs. 2 HGB geltenden Rechnungszinsfußes von 1,82 % würde sich ein um 23.862.254,00 € höherer Rückstellungsbedarf gegenüber dem vorgenannten Teilwertverfahren nach § 41 Abs. 6 GemHVO ergeben. Nicht berücksichtigt sind hierbei die zukünftigen Gehalts- und Tarifsteigerungen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für den notwendigen Erfüllungsbetrag zu berücksichtigen wären.

d) Fremde Mittel

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO ist die nachfolgende Übersicht über die fremden Finanzmittel zum Bilanzstichtag zu erstellen:

Sachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
4861005	Durchlaufende Gelder SKBG (OP)	59.085,40
4861100	Durchlaufende Gelder	2.973,73
4861250	Durchlfd. Gelder U3-Ausbau	491.885,00
4861430	Abwicklung Erste Hilfe Unfallkasse	10.957,44
4863315	Abwicklung Mündelgelder	578,00
4863330	Abwicklung BAFÖG	500,00
4863350	Abwicklung Jugendgerichtshilfe	6.205,93
4863370	Bußgelder f. d. Aufgabenbereich sexueller Missbrauch	1.826,31
4863396	Aufholprogramm Corona Kinder u Jugendliche	16.225,66
4865401	Abwicklung Prüfungsgebühren Jägerprüfung	1.881,66
Summe		592.119,13

e) Treuhandverpflichtungen

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO sind Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind, im Anhang anzugeben.

Bei der Treuhandverpflichtung handelt es sich um den vom Odenwaldkreis treuhänderisch für den Kreis Darmstadt-Dieburg übernommenen und gehaltenen Anteil am Stammkapital an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH in Höhe von 142.225,56 €.

f) Bürgschaften

	Stand 31.12.2023 in €
Bürgschaften zugunsten verbundener Unternehmen	51.457.943,35

1.) Zugunsten der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

Im Zuge der Umwandlung der bisherigen Eigenbetriebe Kreiskrankenhaus Erbach und Altteneinrichtungen des Odenwaldkreises in die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH sind die in zurückliegender Zeit für verschiedene Investitionsmaßnahmen auf- bzw. übernommenen Kredite im Jahr 2001 auf die neue Gesellschaft übertragen worden. Um die bisherigen Kommunalkreditkonditionen bei den verzinslichen Darlehen beibehalten zu können, hat der Kreistag des Odenwaldkreises in seiner Sitzung am 16. Dezember 2002 die Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH für bestehende Kreditverpflichtungen beschlossen. Die entsprechenden aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 16. Januar 2003 erteilt.

Darüber hinaus hat der Kreistag in seiner Sitzung am 7. November 2005 die ursprüngliche Bürgschaftssumme von 3.000.000 € für Kassenkredite auf 5.000.000 € erhöht, da der Liquiditätskreditrahmen zur Sicherung der Liquidität angepasst werden musste.

Ferner hat der Kreistag in seiner Sitzung am 8. September 2008 der Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von insgesamt 5.500.000 € für die Restfinanzierung der Baumaßnahme „Neubau eines Funktionstraktes am Kreiskrankenhaus Erbach“ beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 8. Oktober 2008 erteilt.

Mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 26. Mai 2009 wurde die Bürgschaftssumme für Liquiditätskredite von 5.000.000 € auf 8.000.000 € erhöht.

Für die durch die Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH erfolgte Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2.575.000 € zur Finanzierung von investiven Maßnahmen im Bereich der Einrichtung einer Kantine und der Erweiterung des Parkraumes hat der Kreistag in seiner Sitzung am 02. November 2009 die Übernahme einer Bürgschaft beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 4. Januar 2010 erteilt.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Neubau eines Funktionstraktes und Aufstockung am Kreiskrankenhaus, 2. Bauabschnitt“ hat der Kreistag in seiner Sitzung am

13. Dezember 2010 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Darlehensaufnahme in Höhe von 5.550.000 € beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 21. Februar 2011 erteilt.

Die Gesundheitszentrum GmbH hat ein zuvor angemietetes Ärztehaus durch Kauf in Höhe von 4,5 Mio. € erworben. Zur Absicherung des kreditfinanzierten Kaufpreises hat der Kreistag in seiner Sitzung am 04. November 2019 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4.500.000 € beschlossen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung wurde am 04. März 2020 erteilt.

Die Bürgschaftssumme für Liquiditätskredite wurde mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 19. Dezember 2012 von 8.000.000 € auf 10.000.000 € erhöht. Mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung vom 24. Mai 2017 wurde diese Bürgschaft unbefristet auf 12.500.000 € erweitert. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation durch die negative Entwicklung des Betriebsergebnisses der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH wurde der Bürgschaftsrahmen zeitlich befristet bis zum 31. Dezember 2021 auf 20.000.000 € erhöht. In diesem Zusammenhang wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung am 08. August 2019 erteilt. Durch die unverändert anhaltende defizitäre Geschäftsentwicklung wurde eine weitere bis zum 31. Dezember 2021 befristete Erhöhung des Kontokorrentrahmens auf 30.000.000 € erforderlich, für die die aufsichtsbehördliche Genehmigung am 13. Oktober 2020 ausgesprochen wurde. Für die bis zum 31. Dezember 2021 erfolgte Befristung für 17.500.000 € wurde antragsgemäß mit Genehmigung vom 09. Dezember 2021 eine Verlängerung bis zum 31. Dezember 2026 erteilt. Durch Kreistagsbeschluss vom 05. September 2022 wurde erneut eine bis zum 31. Dezember 2023 befristete Erhöhung des Kontokorrentrahmens um 10.000.000 € auf 40.000.000 € vorgenommen. Hierfür wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung am 03. November 2022 erteilt. Die auf den 31. Dezember 2023 erteilte Befristung der Bürgschaft über 10.000.000 € wurde über diesen Stichtag hinaus nicht verlängert.

Zum 31.12.2023 beträgt die durch den Odenwaldkreis übernommene Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH 50.964.908,34 €.

2.) Zugunsten der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

Der Kreistag des Odenwaldkreises hat in seinen Sitzungen am 5. Mai 2003 und am 15. November 2004 die Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der OREG mbH zum Erwerb sowie weitergehender Umbau- und Ausstattungsmaßnahmen der posteigenen Liegenschaft in Erbach, Michelstädter Straße 6, beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 14. November 2003 bzw. 21. April 2005 erteilt.

Des Weiteren hat der Kreistag in seiner Sitzung am 22. Juni 2009 die Übernahme von Ausfallbürgschaften in Höhe von 950.000 € für Investitionsvorhaben zur Entwicklung des „Parks für grüne Technologien“ auf dem Gelände des ehemaligen Munitionsdepots Hainhaus beschlossen. Die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen wurden am 19. November 2010 erteilt.

Zum 31.12.2023 beträgt die durch den Odenwaldkreis übernommene Bürgschaftsverpflichtung gegenüber der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH 493.035,01 €.

g) Übernahme von Haushaltsresten

Gemäß § 21 Abs. 3 GemHVO werden die Ansätze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die nach § 100 der HGO genehmigt und bis zum Ende des Haushaltsjahres in Anspruch genommen, jedoch noch nicht geleistet worden sind, für übertragbar erklärt.

Die gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 geplanten und nicht durchgeführten Investitionen belaufen sich insgesamt auf 12.557.448,80 € und werden kraft Gesetz für übertragbar erklärt.

Die Übertragung im Bereich der Beteiligungen resultiert aus der in der Haushaltsgenehmigung 2022 enthaltenen Ermächtigung zur Durchführung einer Einzahlung in die Kapitalrücklage bei der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH in Höhe von 20 Mio. €. In 2023 wurde hiervon ein Betrag in Höhe von 12 Mio. € in Anspruch genommen.

Die Zusammensetzung ergibt sich aus nachfolgender Aufstellung:

- schulbezogene Investitionen (gegenseitige Deckungsfähigkeit)	1.084.429,30 €
- Investitionen Datenverarbeitung und Geschäftsausstattung (gegenseitige Deckungsfähigkeit auf Ebene des Gesamtfinanzhaushalts)	3.215.648,50 €
- Sonstige Investitionen:	
001000 Beteiligungen	8.000.000,00 €
001051 Investitionsförderprogramm	10.000,00 €
013001 Zuschüsse Sportgeräte u. Sportanlagen	0,00 €
013002 Zuschüsse Vereinsförderung	15.000,00 €
013003 Zuschüsse sonstige Bereiche	10.000,00 €
057041 Zuschüsse für Investitionen im Feuerwehrbereich	212.371,00 €
057044 Zuschüsse für Investitionen im Rettungsbereich	10.000,00 €
Gesamt	12.557.448,80 €

h) Entwicklung Erhebung der Schulumlage

Gemäß § 50 Abs. 3 FAG hat der Landkreis eine Schulumlage „zum Ausgleich der Belastungen als Schulträger“ zu erheben. Die Schulumlage ist demnach kostendeckend festzusetzen und abzurechnen. Seit 2012 sind im Jahresabschluss entstehende Überschüsse nach § 41 Abs. 8 GemHVO einem Sonderposten zuzuführen und im Folgejahr ertragswirksam aufzulösen.

Für das Jahr 2023 hat sich aus der Erhebung der Schulumlage eine Überdeckung in Höhe von 2.405.138,72 € ergeben.

Stand 31.12.2022	1.373.755,85 €
Überdeckung aus 2023	<u>2.405.138,72 €</u>
Stand 31.12.2023	3.778.894,57 €

i) Erhaltene Förderzusagen

Im Rahmen verschiedener Förderprojekte der Europäischen Union, des Bundes und des Landes erhält der Kreis Förderzusagen und Fördermittel, die sich auf in der Zukunft gerichtete Maßnahmen beziehen. Da zum Zeitpunkt der Förderzusage gerade in Fällen mehrjähriger Projekte noch kein Geldfluss erfolgt und die Förderzusage nur einen maximalen Förderrahmen aufgrund der Unbestimmtheit späterer tatsächlicher Umsetzung beinhaltet, erfolgt im aktuellen Haushaltsjahr noch keine buchhalterische Erfassung der insgesamt zugesagten Fördermittel. Die nachfolgende Aufstellung gibt Aufschluss über die bis zum 31.12.2023 erhaltenen Förderzusagen und der nach dem Bilanzstichtag eingehenden Fördermittel:

Fördermaßnahme	Bescheid vom	Summe Fördermittel nach dem Bilanzstichtag
DigitalPakt Schule und Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“	20.12.2019	4.555.320,61 €
Förderung Personalstelle Gesundheitskoordination	11.12.2020	78.750,00 €
DigitalPakt Schule Support Annex III	25.02.2022	48.568,00 €
Regional Kooperation OloV	29.09.2022	48.580,00 €
Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst	31.10.2022	2.098.131,00 €
Finanzierung Betreuungsvereine	21.12.2022	48.064,00 €
Katastrophenschutz goes digital	16.03.2023	1.290.650,25 €
Starke Heimat „Alles lokal kaufen & liefern“	16.03.2023	682.306,00 €
Odenwälder Wirtschaftsforum	03.06.2023	8.246,37 €
Nahmobilitätskoordination	12.06.2023	1.494.830,00 €
Gesamt		10.353.446,23 €

j) Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze

Die Festlegung einer Erheblichkeitsgrenze im Sinne einer Nichtaufgriffsgrenze stellt keine Wesentlichkeitsgrenze für die Zwecke der Abschlussprüfung durch das Revisionsamt dar. Hierfür sind die berufsständischen Ausführungen der Wirtschaftsprüfer und die Bilanz-Kommentierung einschlägig. Die von der Kommune bestimmte Erheblichkeitsgrenze ist ein standardisierter und pauschalierter Betrag zur effizienten und effektiven Erledigung der Jahresabschlusserstellung.

Durch die Festlegung von Grenzwerten wird eine Art Nichtaufgriffsgrenze definiert, unterhalb derer die Darstellung des einzelnen Geschäftsvorfalles unterbleiben bzw. auf eine Periodenabgrenzung verzichtet werden kann. Nach gängiger Berechnungsmethodik wird die Erheblichkeitsgrenze im Bereich des Odenwaldkreises für Jahresabschlüsse bis auf Weiteres ab 2016 auf 13.150 € festgelegt. Die ermittelte Erheblichkeitsgrenze gilt je Einzelfall (Geschäftsvorfall).

Anlagen zum Anhang

Dem Anhang zum Jahresabschluss sind folgende Übersichten beigefügt:

- **Anlagenspiegel**
- **Rückstellungsspiegel**
- **Verbindlichkeitenspiegel**
- **Forderungsspiegel**

Anlagenspiegel

**Übersicht über den Stand des Anlagevermögens
(§ 52 Abs. 1 GemHVO)**

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel)
- 1.000 EUR -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	719,00	591,00		-10,00	1.300,00	-419,00		-207,00		-626,00	674,00	300,00
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	36.759,00	359,00			37.118,00	-9.603,00		-1.443,00		-11.046,00	26.072,00	27.156,00
1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände												
Summe 1.	37.478,00	950,00		-10,00	38.418,00	-10.022,00		-1.650,00		-11.672,00	26.746,00	27.456,00
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken												
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	31,00	4,00		-537,00	35,00						35,00	31,00
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung												
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.749,00	1.310,00	-322,00		9.737,00	-5.612,00		-782,00		-6.394,00	3.343,00	3.137,00
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					546,00						546,00	
Summe 2.	8.780,00	1.851,00	-322,00	11,00	10.320,00	-5.612,00		-782,00		-6.394,00	3.926,00	3.168,00
3. Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	117.522,00	12.001,00			129.523,00	-12.296,00		-5.606,00		-17.902,00	111.621,00	105.226,00
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	573,00	-304,00	-40,00		229,00						229,00	573,00
3.3 Beteiligungen	311,00	4,00			315,00	-287,00				-287,00	26,00	24,00
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht												
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.620,00	113,00			2.733,00						2.733,00	2.620,00
3.6 Sonstige Finanzanlagen	48,00	4,00			52,00						52,00	48,00
Summe 3.	121.074,00	11.818,00	-40,00		132.852,00	-12.553,00		-5.606,00		-18.169,00	114.663,00	108.491,00
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen												
Gesamtsumme (1. bis 4.)	167.332,00	14.619,00	-362,00	1,00	181.590,00	-28.217,00		-8.038,00		-36.255,00	145.335,00	139.115,00

Abweichungen in den Summen zwischen dem Anlagespiegel und Bilanz ergeben sich aufgrund der Rundung auf volle Euro.

Rückstellungsspiegel

Übersicht über den Stand der Rückstellungen (§ 52 Abs. 3 GemHVO)

Art	Stand zum 01.01.2023	+ Zuführungen in 2023	- Auflösung in 2023	- Inanspruch- nahme in 2023	Stand zum 31.12.2023
Rückstellungen					
2.1 Rückstellungen für Pensions- verpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	33.301.806	2.214.270	-83.596		35.432.480
2.2 Rückstellungen aus Beihil- feverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	7.027.885	233.268	-71.784		7.189.369
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zei- ten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Alters- teilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	134.035	30.097		-133.593	30.539
2.4 Rückstellungen für im Haus- haltsjahr unterlassene Auf- wendungen für Instand- haltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden					
2.5 Rückstellungen für die Rekul- tivierung und Nachsorge von Abfalldeponien					
2.6 Rückstellungen für die Sanie- rung von Altlasten					
2.7 Rückstellungen für unbe- stimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanz- ausgleichsgesetz und für un- gewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuld- verhältnissen					
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürg- schaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsver- fahren	2.114.695	541.572	-280.718	21.919	2.353.630
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften					
2.10 Sonstige Rückstellungen	4.460.100	2.108.300		-1.606.000	4.962.400
Summe der Rückstel- lungen	47.038.521	5.127.507	-436.098	-1.761.512	49.968.418

Verbindlichkeitspiegel

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (§ 52 Abs. 2 GemHVO)

Pos.	Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn 2023	Stand zum Ende 2023	davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit Restlaufzeit von 1-5 Jahren	davon mit Restlaufzeit über 5 Jahren
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	24.339.468,29 €	35.641.665,46 €	1.729.898,98 €	7.073.898,85 €	26.837.867,63 €
4.2.1	davon gegenüber Kreditinstituten	25.279.392,69 €	35.609.372,16 €	1.710.105,68 €	7.061.398,85 €	26.837.867,63 €
4.2.2	davon gegenüber öffentlichen Kreditgebern	60.075,60 €	32.293,30 €	19.793,30 €	12.500,00 €	
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen	1.996.090,25 €	1.687.162,66 €	1.687.162,66 €		
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356.286,64 €	1.091.267,84 €	1.091.267,84 €		
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	2.493.171,61 €	693.288,59 €	693.288,59 €		
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	67.585.616,49 €	63.825.828,20 €	4.528.520,50 €	10.837.884,60 €	48.459.423,10 €
	Summe der Verbindlichkeiten	96.770.633,28 €	102.939.212,75 €	9.730.138,57 €	17.911.783,45 €	75.297.290,73 €

Forderungsspiegel

Übersicht über den Stand der Forderungen (§ 52 Abs. 4 GemHVO)

Pos.	Forderungen	Stand zu Beginn 2023	Stand zum Ende 2023	davon mit Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	davon mit Restlaufzeit von 1-5 Jahren	davon mit Rest- laufzeit über 5 Jahren
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen / Zu- schüssen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	15.992.923,33 €	13.348.551,07 €	4.018.664,48 €	2.106.701,80 €	7.223.184,79 €
2.3.1	Forderungen aus Transferleistungen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	5.434.081,36 € -1.300.129,65 € -31.381,41 € -2.920.049,88 €	5.837.604,58 € -1.455.308,38 € -22.998,12 € -3.416.067,92 €	5.837.604,58 €		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	467.740,49 € -58.887,31 € -8.262,93 € -38.273,08 €	6.685.487,41 € -54.170,90 € -4.026,82 € -38.615,24 €	6.685.487,41 €		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	112.323,43 € -12.291,08 € -639,73 € -106.616,74 €	94.247,82 € -11.881,28 € -2.009,37 € -102.716,41 €	94.247,82 €		
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unter- nehmen, Beteiligungen und Sondervermögen <i>hiervon:</i> <i>Einzelwertberichtigung</i> <i>Pauschalwertberichtigung</i> <i>pauschalierte EWB</i>	311.448,60 €	1.072.712,40 €	1.072.712,40 €		
2.3.5	Sonstige Forderungen / sonstige Vermögens- gegenstände	953.425,59 €	1.180.701,03 €	1.180.701,03 €		
	Summe der Forde- rungen	23.271.942,80 €	28.219.304,31 €	18.889.417,72 €	2.106.701,80 €	7.223.184,79 €

F. Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen

Soweit sich Abweichungen in den Bereichen der Personal- und Versorgungsaufwendungen, der Abschreibungen sowie in Teilbereichen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (Porto, Telefon, Fortbildung, Fuhrpark, Büro- und EDV-Material, Software und Lizenzen, Leasing und Wartungskosten für EDV) ergeben, sind diese grundsätzlich entsprechend der Budgetrichtlinie des Odenwaldkreises auf Ebene des Gesamthaushalts gegenseitig deckungsfähig.

In Fällen der Überschreitung der Planungsansätze für die vorgenannten Bereiche (über- oder außerplanmäßige Aufwendungen) erfolgt gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 100 Abs. 1 HGO sowie § 9 Nr. 3 der Haushaltssatzung ein gesonderter Gremienbeschluss.

Produktbereich - 00 - Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen**Teilergebnisrechnung**

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-188.191,04	-287.500,00	-301.582,24	14.082,24
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.860,22		-3.477,16	3.477,16
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.587.055,23	-1.524.532,00	-1.938.797,00	414.265,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-156.833,00		-207.363,50	207.363,50
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.050,00		-55,00	55,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.936.989,49	-1.812.032,00	-2.451.274,90	639.242,90
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.498.966,08	1.587.508,00	1.540.633,37	46.874,63
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	201.196,38	213.039,00	208.865,35	4.173,65
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	523.005,37	597.072,00	536.208,17	60.863,83
14	66	Abschreibungen	206.264,61		261.965,79	-261.965,79
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.950.384,41	8.562.485,00	7.752.429,92	810.055,08
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.295,57	37.292,00	31.655,28	5.636,72
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.417.112,42	10.997.396,00	10.331.757,88	665.638,12
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	8.480.122,93	9.185.364,00	7.880.482,98	1.304.881,02
21	56, 57	Finanzerträge	-247.131,81	-235.650,00	-250.820,13	15.170,13
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-247.131,81	-235.650,00	-250.820,13	15.170,13
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-2.184.121,30	-2.047.682,00	-2.702.095,03	654.413,03
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	10.417.112,42	10.997.396,00	10.331.757,88	665.638,12
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	8.232.991,12	8.949.714,00	7.629.662,85	1.320.051,15
27	59	Außerordentliche Erträge	-56.056,20		-0,92	0,92
28	79	Außerordentliche Aufwendungen			5.606.187,10	-5.606.187,10
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-56.056,20		5.606.186,18	-5.606.186,18
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	8.176.934,92	8.949.714,00	13.235.849,03	-4.286.135,03
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.668.677,89	-1.820.635,57	-1.729.511,83	-91.123,74
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	415.311,31	489.065,76	492.405,00	-3.339,24
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.253.366,58	-1.331.569,81	-1.237.106,83	-94.462,98
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	6.923.568,34	7.618.144,19	11.998.742,20	-4.380.598,01

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 00 Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen

Zu Position-Nr. 07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Die um 414.265 € höheren Erträge resultieren aus der in 2023 durch das Land Hessen erteilten Förderzusage für das Projekt Starke Heimat „Alles lokal kaufen & liefern“. Die Mittel werden an die OREG mbH, an der der Kreis alleiniger Anteilseigner ist, zur Umsetzung des Projekts weitergeleitet.

Zu Position-Nr. 15: Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Von den gegenüber der Planung um 810.055 € niedrigeren Zuschüssen entfällt der überwiegende Anteil auf den Bereich des öffentlichen Nahverkehrs, der durch die OREG mbH betrieben wird. Hintergrund sind höhere Erstattungen auf Ebene der verschiedenen Ticket-systeme und eine Verbesserung der Indizes gegenüber den Planungsdaten.

Zu Position-Nr. 28: Außerordentliche Aufwendungen

Die im Haushaltsansatz nicht geplanten außerordentlichen Aufwendungen betreffen die Abwertung des Finanzanlagevermögens aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung:

- Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH	5.606.187,10 €
---	----------------

Produktbereich - 01 - Zentrale Verwaltungsaufgaben

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-121.721,79	-110.355,00	-115.957,82	5.802,82
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-201.161,35	-180.000,00	-212.482,11	32.482,11
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-560.208,87	-208.723,00	-461.587,86	252.884,86
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-7.601,96		-2.391,48	2.391,48
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-22.836,56	-16.800,00	-19.505,93	2.905,93
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-674.744,79	-659.593,00	-709.913,61	50.320,61
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-12.126,89		-15.946,00	15.946,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-256.001,98	-78.294,00	-163.213,45	84.919,45
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.856.404,19	-1.253.565,00	-1.700.998,26	447.433,26
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	6.385.282,15	7.320.962,00	7.094.669,28	226.292,72
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.346.311,60	4.830.658,00	4.774.422,01	56.235,99
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.294.104,65	5.326.322,00	4.108.285,27	1.218.036,73
14	66	Abschreibungen	365.803,32		406.640,68	-406.640,68
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	137.686,07	152.000,00	157.576,89	-5.576,89
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.739,82	8.000,00	7.553,15	446,85
17	72	Transferaufwendungen	349,30		81,95	-81,95
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.517,40			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.538.794,31	17.637.942,00	16.549.229,23	1.088.712,77
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	12.682.390,12	16.384.377,00	14.848.230,97	1.536.146,03
21	56, 57	Finanzerträge	-0,99		-47,35	47,35
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	133,10			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	132,11		-47,35	47,35
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-1.856.405,18	-1.253.565,00	-1.701.045,61	447.480,61
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	14.538.927,41	17.637.942,00	16.549.229,23	1.088.712,77
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	12.682.522,23	16.384.377,00	14.848.183,62	1.536.193,38
27	59	Außerordentliche Erträge	-2.635,22		-2.449,91	2.449,91
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	29.444,52		33,07	-33,07
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	26.809,30		-2.416,84	2.416,84

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	12.709.331,53	16.384.377,00	14.845.766,78	1.538.610,22
31		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-11.550.975,21	-15.729.675,75	-14.239.209,26	-1.490.466,49
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.854.415,35	2.153.080,76	2.084.111,72	68.969,04
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-9.696.559,86	-13.576.594,99	-12.155.097,54	-1.421.497,45
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.012.771,67	2.807.782,01	2.690.669,24	117.112,77

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 01 Zentrale Verwaltungsaufgaben

Zu Position-Nr. 02 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Von der Differenz zwischen Ansatz und Ergebnis entfallen in Höhe von 141.354 € auf Kostenersatzleistungen für die Durchführung des Zensus.

Zu Position-Nr. 09: Sonstige ordentliche Erträge

Die Abweichung beinhaltet die Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von 48.257 € sowie für Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften in Höhe von 46.406 €.

Produktbereich - 02 - Arbeit und Soziale Sicherung

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-29.028,04	-6.836,00	-35.142,61	28.306,61
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-40.576.150,15	-42.080.425,00	-45.841.234,37	3.760.809,37
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-17.787.421,80	-16.366.458,00	-14.967.741,49	-1.398.716,51
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-999,00		-998,00	998,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-135.770,35		-235.800,56	235.800,56
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-58.529.369,34	-58.453.719,00	-61.080.917,03	2.627.198,03
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.788.886,98	6.833.500,00	6.122.040,48	711.459,52
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	578.673,48	673.348,00	581.344,26	92.003,74
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	897.971,03	671.656,00	878.802,97	-207.146,97
14	66	Abschreibungen	213.635,62	60.000,00	467.791,50	-407.791,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	327.809,95	206.530,00	533.364,85	-326.834,85
17	72	Transferaufwendungen	59.478.008,51	63.024.652,00	65.484.952,82	-2.460.300,82
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	67.284.985,57	71.469.686,00	74.068.296,88	-2.598.610,88
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	8.755.616,23	13.015.967,00	12.987.379,85	28.587,15
21	56, 57	Finanzerträge	-3.228,13		-485,66	485,66
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	285,66			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	-2.942,47		-485,66	485,66
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-58.532.597,47	-58.453.719,00	-61.081.402,69	2.627.683,69
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	67.285.271,23	71.469.686,00	74.068.296,88	-2.598.610,88
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	8.752.673,76	13.015.967,00	12.986.894,19	29.072,81
27	59	Außerordentliche Erträge	-107.837,96		-84.533,62	84.533,62
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.689,92		5,84	-5,84
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	-106.148,04		-84.527,78	84.527,78
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	8.646.525,72	13.015.967,00	12.902.366,41	113.600,59
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.937.630,84	3.674.484,61	3.261.818,84	412.665,77
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.937.630,84	3.674.484,61	3.261.818,84	412.665,77
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	11.584.156,56	16.690.451,61	16.164.185,25	526.266,36

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 02 Arbeit und Soziale Sicherung

Zu Position-Nr. 06: Erträge aus Transferleistungen

Die Mehrerträge korrespondieren mit entsprechendem Mehraufwand bei den Transferaufwendungen (siehe Pos. 17).

Zu Position-Nr. 07: Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Die gegenüber dem Planungsansatz um 1,398 Mio. € geringeren Erträge resultieren in Höhe von 448.382 € (Planansatz: 991.993 €) aus der in der zweiten Tranche für 2023 vorgenommenen Änderung des Verteilungsschlüssels der Weiterleitung von flüchtlingsbedingten Bundesmitteln.

Zu Position-Nr. 09: Sonstige ordentliche Erträge

Das um 235.800,56 € über dem Ansatz liegende positivere Ergebnis beruht nahezu ausschließlich auf der Auflösung von gebildeten Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Prozesskosten für anhängige Rechtsstreitigkeiten.

Zu Position-Nr. 17: Transferaufwendungen

Die Steigerung der Transferaufwendungen von 2.460.300 € stehen im Zusammenhang mit den unter Pos. 06 angeführten Mehrerträgen.

Produktbereich - 03 - Schule und Jugend

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-218.640,08	-176.509,00	-257.691,15	81.182,15
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-230,00			
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-545.717,76	-495.240,00	-645.366,33	150.126,33
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-28.290.830,00	-34.838.948,00	-34.834.924,00	-4.024,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-4.782.844,72	-4.839.750,00	-4.946.106,40	106.356,40
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-2.789.668,48	-2.906.536,00	-3.007.292,20	100.756,20
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-2.155.067,42	-1.099.693,00	-1.478.909,98	379.216,98
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-56.258,44	-128.746,00	-30.681,61	-98.064,39
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-38.839.256,90	-44.485.422,00	-45.200.971,67	715.549,67
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	6.873.845,74	8.138.844,00	7.710.270,58	428.573,42
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	575.946,17	661.590,00	620.737,96	40.852,04
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.946.414,22	22.413.395,00	21.388.775,95	1.024.619,05
14	66	Abschreibungen	2.043.716,93	1.938.583,00	2.103.496,25	-164.913,25
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.981.094,23	12.313.082,00	11.116.377,07	1.196.704,93
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	41.453,00	41.200,00	39.199,00	2.001,00
17	72	Transferaufwendungen	20.268.363,72	20.536.000,00	23.512.243,09	-2.976.243,09
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	58.730.834,01	66.042.694,00	68.896.238,62	-2.853.544,62
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	19.891.577,11	21.557.272,00	23.695.266,95	-2.137.994,95
21	56, 57	Finanzerträge	-271,97		-971,49	971,49
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	7,45			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	-264,52		-971,49	971,49
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-38.839.528,87	-44.485.422,00	-45.201.943,16	716.521,16
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	58.730.841,46	66.042.694,00	68.896.238,62	-2.853.544,62
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	19.891.312,59	21.557.272,00	23.694.295,46	-2.137.023,46
27	59	Außerordentliche Erträge	-11.725,82		-7.295,07	7.295,07
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	16.170,96		0,10	-0,10
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	4.445,14		-7.294,97	7.294,97
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	19.895.757,73	21.557.272,00	23.687.000,49	-2.129.728,49
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.717.905,70	3.779.157,73	3.665.738,13	113.419,60

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / . Sp. 6)
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.717.905,70	3.779.157,73	3.665.738,13	113.419,60
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	22.613.663,43	25.336.429,73	27.352.738,62	-2.016.308,89

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 03 Schule und Jugend

Zu Position-Nr. 13 Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

Die um rd. 1,631 Mio. € geringeren tatsächlichen Aufwendungen resultieren insbesondere aus den Bereichen Software und Lizenzen (443.751 €), Telefon- und Internetkosten (101.537 €) sowie den an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement zu leistenden Mietnebenkosten (691.746 €).

Zu Position-Nr. 17: Transferaufwendungen

Die Differenzen zwischen Ansatz und Ergebnis im Bereich Transferaufwendungen in Höhe von 2.976.243 € in der Produktgruppe 0330 Kinder-, Jugend und Familienhilfe resultieren u.a. aus dem gestiegenen Aufwand bei den Produkten Eingliederungshilfen mit 1.461.438 € sowie bei der Hilfe zur Erziehung mit 3.041.479 € durch Fallzahlen- und Kostensteigerungen.

Produktbereich - 04 - Bauwesen

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-874.708,93	-854.000,00	-820.881,20	-33.118,80
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-6.454,97	-20.000,00	-6.561,86	-13.438,34
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-455.301,00	-454.123,00	-455.958,00	1.835,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-368,00		-368,00	368,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.382,44	-57.096,00	-5.130,01	-51.965,99
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.341.213,34	-1.185.219,00	-1.088.896,87	-96.322,13
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.748.097,58	2.119.944,00	2.001.394,58	118.549,42
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	151.156,55	179.852,00	170.270,24	9.581,76
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.703.905,03	2.833.260,00	2.788.965,54	144.294,46
14	66	Abschreibungen	7.022,25		11.924,11	-11.924,11
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		21.000,00		21.000,00
17	72	Transferaufwendungen	243.903,49	309.700,00	365.702,70	-56.002,70
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.854.084,88	5.563.756,00	5.338.257,17	225.498,83
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)	3.512.871,54	4.378.537,00	4.249.360,30	129.176,70
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	29,91			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	29,91			
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-1.341.213,34	-1.185.219,00	-1.088.896,87	-96.322,13
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	4.854.114,79	5.563.756,00	5.338.257,17	225.498,83
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 / Nr. 25)	3.512.901,45	4.378.537,00	4.249.360,30	129.176,70
27	59	Außerordentliche Erträge	-5,00		-7.646,85	7.646,85
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	6.266,24			
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 / Nr. 28)	6.261,24		-7.646,85	7.646,85
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	3.519.162,69	4.378.537,00	4.241.713,45	136.823,55
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	782.576,94	1.153.560,38	1.034.383,35	119.177,03
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	782.576,94	1.153.560,38	1.034.383,35	119.177,03
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.301.739,63	5.532.097,38	5.276.096,80	256.000,58

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 04 Bauwesen

Zu Position-Nr. 17: Transferaufwendungen

Die Aufwendungen im Bereich von Bildung und Teilhabe nach SGB II (Schulausflüge, Schulbedarfe, Mittagsverpflegung in Schulen und Kindergärten) überschreiten um rd. 56.000 € den Planungsansatz.

Produktbereich - 05 - Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr, Rechtsamt
Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-61.231,50	-15.000,00	-42.731,70	27.731,70
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.963.767,44	-2.939.488,50	-2.991.651,03	52.162,53
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-179.346,39	-123.634,00	-250.313,17	126.679,17
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.739.526,80	-1.706.659,00	-1.755.979,64	49.320,64
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-11.988,00		-7.010,00	7.010,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.045,98	-44.437,00	-16.240,83	-28.196,17
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.957.906,11	-4.829.218,50	-5.063.926,37	234.707,87
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.783.723,40	6.751.292,00	6.716.780,63	34.511,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	439.881,27	532.179,00	514.523,47	17.655,53
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	967.588,56	1.028.527,00	878.137,63	150.389,37
14	66	Abschreibungen	122.152,14		128.220,74	-128.220,74
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	70.370,50	82.180,00	76.800,50	5.379,50
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.383.715,87	8.394.178,00	8.314.462,97	79.715,03
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	2.425.809,76	3.564.959,50	3.250.536,60	314.422,90
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	99,88		10,94	-10,94
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	99,88		10,94	-10,94
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-4.957.906,11	-4.829.218,50	-5.063.926,37	234.707,87
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	7.383.815,75	8.394.178,00	8.314.473,91	79.704,09
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	2.425.909,64	3.564.959,50	3.250.547,54	314.411,96
27	59	Außerordentliche Erträge	-28.387,99		-24.474,26	24.474,26
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	625,19		2,14	-2,14
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	-27.762,80		-24.472,12	24.472,12
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.398.146,84	3.564.959,50	3.226.075,42	338.884,08
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.829.529,50	4.013.385,09	3.709.040,45	304.344,64
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.829.529,50	4.013.385,09	3.709.040,45	304.344,64
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.227.676,34	7.578.344,59	6.935.115,87	643.228,72

Produktbereich - 06 - Gesundheitswesen

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-98.069,58	-87.000,00	-134.388,60	47.388,60
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-48.648,54		-725.893,20	725.893,20
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-428.607,27	-570.533,00	-599.012,10	28.479,10
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-17.515,08		-17.513,00	17.513,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge		-22.223,00	-724,23	-21.498,77
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-592.840,47	-679.756,00	-1.477.531,13	797.775,13
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.721.713,76	2.335.882,00	2.090.559,47	245.322,53
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	187.991,94	168.777,00	150.557,31	18.219,69
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.754,53	68.184,00	806.172,54	-737.988,54
14	66	Abschreibungen	19.546,15		27.836,79	-27.836,79
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	101.836,40	123.735,00	134.282,00	-10.547,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.108.842,78	2.696.578,00	3.209.408,11	-512.830,11
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.516.002,31	2.016.822,00	1.731.876,98	284.945,02
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-592.840,47	-679.756,00	-1.477.531,13	797.775,13
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	3.108.842,78	2.696.578,00	3.209.408,11	-512.830,11
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	2.516.002,31	2.016.822,00	1.731.876,98	284.945,02
27	59	Außerordentliche Erträge	-0,01			
28	79	Außerordentliche Aufwendungen			101,14	-101,14
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-0,01		101,14	-101,14
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	2.516.002,30	2.016.822,00	1.731.978,12	284.843,88
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.072.404,48	1.509.272,91	1.059.330,53	449.942,38
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.072.404,48	1.509.272,91	1.059.330,53	449.942,38
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.588.406,78	3.526.094,91	2.791.308,65	734.786,26

Erläuterung Teilergebnisrechnung

Produktbereich 06 Gesundheitswesen

Zu Position-Nr. 7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen:

Die Erträge aus Kostenersatzleistungen und Erstattungen in Höhe von 725.893,20 € beruhen auf Entschädigungsleistungen für Verdienstaufälle während der Corona-Pandemie gemäß dem Infektionsschutzgesetz. Diese korrespondieren mit den entsprechend höheren Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

Zu Position-Nr. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die höheren Aufwendungen von 737.988 € korrespondieren mit den unter Pos. 7 dargestellten höheren Erträgen.

Produktbereich - 07 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Teilergebnisrechnung

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-15,00		-15,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-227.013,81	-240.500,00	-218.501,38	-21.998,62
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-38.860,47	-15,00	-49.017,71	49.002,71
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-866.253,67	-865.826,00	-866.881,51	1.255,51
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.040,00	-2.040,00	-2.040,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-933.967,95	-908.196,00	-936.440,60	28.244,60
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.734.589,86	1.974.687,00	1.883.905,77	90.781,23
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	179.816,96	208.921,00	189.533,51	19.387,49
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.215,75	90.724,00	105.887,59	-15.163,59
14	66	Abschreibungen	5.301,15		62.332,22	-62.332,22
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	68.828,31	50.526,00	60.354,83	-9.828,83
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.087.752,03	2.324.858,00	2.302.013,92	22.844,08
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	1.153.784,08	1.416.662,00	1.365.573,32	51.088,68
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-933.967,95	-908.196,00	-936.440,60	28.244,60
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	2.087.752,03	2.324.858,00	2.302.013,92	22.844,08
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	1.153.784,08	1.416.662,00	1.365.573,32	51.088,68
27	59	Außerordentliche Erträge	-386,52		-4.444,07	4.444,07
28	79	Außerordentliche Aufwendungen			78,11	-78,11
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	-386,52		-4.365,96	4.365,96
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.153.397,56	1.416.662,00	1.361.207,36	55.454,64
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	609.704,95	778.076,93	661.739,03	116.337,90
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	609.704,95	778.076,93	661.739,03	116.337,90
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.763.102,51	2.194.738,93	2.022.946,39	171.792,54

Produktbereich - 10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**Teilergebnisrechnung**

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-61,36	-61,00		-61,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-48.192.263,00	-55.837.766,00	-55.831.319,00	-6.447,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-32.597.172,10	-36.908.616,00	-36.916.793,69	8.177,69
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-243.250,00	-238.982,00	-173.750,00	-65.232,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-24.359,67		-16.519,73	16.519,73
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-81.057.106,13	-92.985.425,00	-92.938.382,42	-47.042,58
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		774.006,00		774.006,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.265,02		9.798,43	-9.798,43
14	66	Abschreibungen	524.645,80	691.637,00	501.991,37	189.645,63
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen ausgesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.794.237,00	21.967.418,00	21.661.828,00	305.590,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	21.327.147,82	23.433.061,00	22.173.617,80	1.259.443,20
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)	-59.729.958,31	-69.552.364,00	-70.764.764,62	1.212.400,62
21	56, 57	Finanzerträge	-54.849,98	-26.837,00	-200.403,52	173.566,52
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	621.999,35	1.500.707,00	819.594,61	681.112,39
23		Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	567.149,37	1.473.870,00	619.191,09	854.678,91
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-81.111.956,11	-93.012.262,00	-93.138.785,94	126.523,94
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	21.949.147,17	24.933.768,00	22.993.212,41	1.940.555,59
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	-59.162.808,94	-68.078.494,00	-70.145.573,53	2.067.079,53
27	59	Außerordentliche Erträge	-4.361,96		-2.148,58	2.148,58
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	19,40		12,38	-12,38
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	-4.342,56		-2.136,20	2.136,20
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-59.167.151,50	-68.078.494,00	-70.147.709,73	2.069.215,73
32		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	174,03	227,15	154,04	73,11
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	174,03	227,15	154,04	73,11
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-59.166.977,47	-68.078.266,85	-70.147.555,69	2.069.288,84

G. Teilfinanzrechnungen Investitionstätigkeit

Produktbereich - 00 - Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen**Teilfinanzrechnung**

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.100.000,00		139.086,50	-139.086,50
13	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	283.086,27		344.164,60	-344.164,60
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	Summe	2.383.086,27		483.251,10	-483.251,10
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-2.220.670,26	-5.000,00	-139.086,50	134.086,50
44	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-3.050,00	-12.171.139,33	12.168.089,33
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
51	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-27.311,54			
60	Summe	-2.247.981,80	-8.050,00	-12.310.225,83	12.302.175,83
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	135.104,47	-8.050,00	-11.826.974,73	11.818.924,73

Produktbereich - 01 - Zentrale Verwaltungsaufgaben

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 / . Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-450.359,57	-1.156.318,00	-375.702,89	-780.615,11
44	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-104.917,61	-94.544,00	-113.311,60	18.767,60
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-555.277,18	-1.250.862,00	-489.014,49	-761.847,51
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-555.277,18	-1.250.862,00	-489.014,49	-761.847,51

Produktbereich - 02 - Arbeit und Soziale Sicherung

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 / Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-5.712,00	-10.000,00	-23.714,37	13.714,37
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-5.712,00	-10.000,00	-23.714,37	13.714,37
70	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-5.712,00	-10.000,00	-23.714,37	13.714,37

Produktbereich - 03 - Schule und Jugend

Teilfinanzrechnung

Posi- tion	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 / Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	717.076,07	4.708.503,00	900.603,67	3.807.899,33
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
21	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		1.097.998,00		1.097.998,00
30	Summe	717.076,07	5.806.501,00	900.603,67	4.905.897,33
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-847.707,29	-6.631.357,00	-2.543.872,68	-4.087.484,32
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
51	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		-519.885,00		-519.885,00
60	Summe	-847.707,29	-7.151.242,00	-2.543.872,68	-4.607.369,32
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-130.631,22	-1.344.741,00	-1.643.269,01	298.528,01

Produktbereich - 04 - Bauwesen

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 / Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-9.406,95	-79.361,00	-18.802,00	-60.559,00
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-9.406,95	-79.361,00	-18.802,00	-60.559,00
70	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-9.406,95	-79.361,00	-18.802,00	-60.559,00

Produktbereich - 05 - Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr, Rechtsamt

Teilfinanzrechnung

Posi- tion	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 / Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		56.667,00	865.056,91	-808.389,91
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	Summe		56.667,00	865.056,91	-808.389,91
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-34.733,22	-447.499,00	-149.941,26	-297.557,74
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-34.733,22	-447.499,00	-149.941,26	-297.557,74
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.733,22	-390.832,00	715.115,65	-1.105.947,65

Produktbereich - 06 - Gesundheitswesen

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	62.153,08			
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
30	Summe	62.153,08			
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-33.499,39	-26.100,00	-29.572,37	3.472,37
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe	-33.499,39	-26.100,00	-29.572,37	3.472,37
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	28.653,69	-26.100,00	-29.572,37	3.472,37

Produktbereich - 07 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 / Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
43	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		-47.150,00	-1.578,59	-45.571,41
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
60	Summe		-47.150,00	-1.578,59	-45.571,41
70	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-47.150,00	-1.578,59	-45.571,41

Produktbereich - 10 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzrechnung

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vor- jahres 2022	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2023	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2023	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
10	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
11	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	515.885,47		517.885,41	-517.885,41
13	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	14.929,66	20.443,00		20.443,00
20	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
21	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	39.998,88	2.910.096,00	13.890.489,73	-10.980.393,73
30	Summe	570.814,01	2.930.539,00	14.408.375,14	-11.477.836,14
40	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
50	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
51	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.395.178,92	-4.093.398,00	-5.301.032,94	1.207.634,94
60	Summe	-1.395.178,92	-4.093.398,00	-5.301.032,94	1.207.634,94
70	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-824.364,91	-1.162.859,00	9.107.342,20	-10.270.201,20

H. Rechenschaftsbericht

a) Vorbemerkungen

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Kreises unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

b) Wesentliche Entwicklungen der Haushaltswirtschaft 2023

Der Haushalt des Odenwaldkreises für das Jahr 2023 wurde durch den Kreistag in seiner Sitzung vom 15. Mai 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.205.817 € beschlossen. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beinhaltet als genehmigungspflichtigen Teil eine Kreditermächtigung zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 3.155.096 €. Darüber hinaus sieht die Satzung weitere Kreditaufnahmen in Höhe von 1.097.998 € im Rahmen des Hessischen Digitalpakt-Schule-Gesetzes vor, die kraft Gesetz als genehmigt gelten.

Von der im Rahmen der Haushaltsgenehmigung für 2022 erteilten Kreditermächtigung in Höhe von 20 Mio. € zur Abwendung einer Insolvenz durch Finanzierung einer Einzahlung in die Kapitalrücklage der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH wurde in 2023 eine Teilfinanzierung in Höhe von 12 Mio. € umgesetzt. Die restliche Ermächtigung in Höhe von 8 Mio. € wurde in 2024 in Anspruch genommen.

Aufgrund der durch die Pandemie erfolgten Belastungen der kommunalen Haushalte hat das Land Hessen als Ausgleich zusätzliche Fördermittel im Rahmen des „Gute-Zukunfts-Sicherungsgesetz“ und dem „Corona-Kommunalkpaket-Gesetz“ zur Verfügung gestellt, die teilweise eine ursprünglich geplante Fremdfinanzierung von Investitionsmaßnahmen ersetzt haben. Des Weiteren haben Lieferengpässe im IT-Bereich zur noch nicht vollständigen Inanspruchnahme der Ermächtigung geführt. In 2022 nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen wurden in 2023 umgesetzt. Die für 2023 bestehende Kreditermächtigung soll in 2025 umgesetzt werden.

Die Umsetzungsfristen für die Kommunalinvestitionsprogramme KIP I und KIP macht Schule! (KIP II) wurden aufgrund der Kostenentwicklung und Material- und Personalknappheit auf dem Bausektor für das KIP I auf den 31.12.2023 bzw. für das KIP II auf den 31.12.2025 verlängert.

Die im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms I in 2016 beschlossenen Baumaßnahmen (Gesamtvolumen 11.056.958 €; hiervon rd. 6,938 Mio. € auf das Gesundheitszentrum Odenwaldkreis entfallend) wurden fristgerecht bis zum 31.12.2023 umgesetzt. Hinsichtlich des Kommunalinvestitionsprogramms II („KIP macht Schule!“) wurden die Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 10.033.441 € mit Beschluss vom

17.12.2018 festgelegt. Aufgrund der Verlängerung der Umsetzungsfrist des Kommunalinvestitionsprogramms wurden einzelne Maßnahmen zeitlich verschoben und in 2024 abgeschlossen.

Gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO in Verbindung mit § 3 Abs. 3 GemHVO soll die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können, was in 2023 nicht erreicht werden konnte:

	€
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit 2023	313.455,01
Auszahlung für die Tilgung von Krediten einschließlich Eigenbeitrag Hessenkasse	-5.301.032,94
Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.987.577,93

Des Weiteren sind gemäß § 105 Abs. 1 Satz 3 HGO unterjährig aufgenommene Liquiditätskredite bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückzuführen. Sofern unterjährig eine Aufnahme von Liquiditätskrediten erforderlich war, hat sich der in der Satzung des Odenwaldkreises festgelegte Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von 10 Mio. € als ausreichend erwiesen. Zum 31. Dezember 2023 lag gesetzeskonform kein Bestand an Liquiditätskrediten vor.

Im Rahmen des durch das Land Hessen aufgelegten Entschuldungsprogramms HESSENKASSE wurde mit Bescheid vom 13. August 2018 des Hessischen Ministeriums der Finanzen antragsgemäß die Ablösung von Kassenkrediten und Gewährung von Zinsdiensthilfen durch Umschuldung auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen erteilt. Das bis zu diesem Zeitpunkt latent bestandene variable Zinsrisiko wurde hierdurch für die Zukunft ausgeschlossen. Der Umschuldungsbetrag wurde zur Hälfte in Höhe von 70,9 Mio. € durch das Land Hessen übernommen, wodurch eine tatsächliche Entschuldung des Kreises erfolgt. Die andere Hälfte wird als Verbindlichkeit in der Vermögensrechnung des Kreises ausgewiesen, die durch den jährlich zu leistenden sog. Eigenbeitrag in Höhe von 2,425 Mio. € beginnend ab dem Jahr 2019 zu tilgen ist.

Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Pandemie hat das Land Hessen im Wege des Corona-Kommunalpaket-Gesetzes eine Änderung des Hessenkassengesetzes vorgenommen, um die Liquiditätssituation der Kommunen zu verbessern. Hiernach ist in 2020 eine hälftige Reduzierung der Eigenbeitragsleistung erfolgt, wodurch nur 1.212.500 € für 2020 zu leisten waren. Die gestundete Eigenbeitragsleistung ist ab dem Jahr 2022 in fünf gleichen Jahresraten in Höhe von 242.500 € zusätzlich zu der grundsätzlich vereinbarten Beitragsleistung zurückzuführen.

Mit Antrag vom 20. September 2022 hat der Odenwaldkreis aufgrund der sich in 2022 abzeichnenden schwierigen Haushaltslage einen Antrag auf Aussetzung des Eigenbetrages für 2022 gemäß § 2 Abs. 5 Hessenkassengesetz gestellt. Dem Antrag wurde mit Bescheid vom 01.12.2022 durch das Hessische Ministerium der Finanzen entsprochen. Hierbei wurde für den für das Jahr 2022 zu leistenden Eigenbeitrag in Höhe von 2.667.500 € eine Ratenpause gewährt. Der ausgesetzte Beitrag wird auf die Restlaufzeit bis zum Jahre 2048 verteilt, wodurch sich die Eigenbeiträge ab dem Jahr 2023 auf je 2.770.096,15 € sowie in den Jahren ab 2027 bis 2047 auf je 2.527.596,15 € erhöht. Die im Jahr 2048 zu leistende Schlussrate beträgt demnach 677.596,25 €.

Der Gesamtbetrag des Odenwaldkreises an das Sondervermögen HESSENKASSE bleibt hierdurch unberührt und beträgt 70.900.000 €. Die Verbindlichkeit gegenüber dem Sondervermögen beträgt zum 31.12.2023 noch 62.067.403,85 €:

	2019	2020	2021	2022	2023
geleisteter Eigenbeitrag	2.425.000 €	1.212.500 €	2.425.000 €	Ratenpause	2.770.096,15 €

Gemäß § 106 Abs. 1 HGO besteht ab 01. Januar 2019 die Verpflichtung, einen Liquiditätspuffer in Höhe von 2% der Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit vorzuhalten. Bezogen auf das Jahr 2023 ergibt sich demnach folgende Berechnung des erforderlichen Liquiditätspuffers:

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr	€
2020	164.359.461,04
2021	171.736.124,05
2022	184.986.468,37
Zwischensumme 2020 bis 2022	521.082.053,46
Durchschnittswert der Jahre 2020 bis 2022	173.694.017,82
2% des Durchschnittswertes = Mindestgröße für die Zahlungsmittelbestände zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres	3.473.880,36

Das Ergebnis der Finanzrechnung 2023 weist nachfolgende Bestände der Zahlungsmittel aus:

Bestand an Zahlungsmitteln 2023	€
Anfangsbestand	6.859.888,74
Endbestand	1.921.070,93

Lt. Finanzplanungserlass 2023 des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 14. Oktober 2022 musste durch die weltweiten Auswirkungen von Krisenlagen der Liquiditätspuffer nicht bzw. nicht in vollständiger Höhe gebildet werden. Aufgrund des vorgenannten Liquiditätsbestandes zum 31. Dezember 2023 hat der Odenwaldkreis diese Vorgabe teilweise erfüllt.

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.084.247,33 € ab. In den nachfolgenden Gegenüberstellungen wird das Jahresergebnis mit den Planungsansätzen des Jahres 2023 verglichen.

1.) Gesamtergebnishaushalt

	Plan 2023 €	Ist 2023 €	Differenz €
Ordentliche Erträge	-206.592.552,50	-211.939.339,25	5.346.786,75
+ Ordentliche Aufwendungen	208.560.149,00	211.183.282,58	-2.623.133,58
= Verwaltungsergebnis	1.967.596,50	-756.056,67	2.723.653,17
+ Finanzergebnis	1.238.220,00	366.877,40	871.342,60
= Ordentliches Ergebnis	3.205.816,50	-389.179,27	3.594.995,77
+ Außerordentl. Ergebnis	0	5.473.426,60	5.473.426,60
= Jahresergebnis	3.205.816,50	5.084.247,33	-1.878.430,83

Der Vergleich auf Ebene der Gesamtergebnisrechnung weist gegenüber dem Planungsansatz 2023 ein um 1.878.430,83 € höheres Defizit aus. Die Ursachen hierfür ergeben sich aus der nachfolgenden Analyse der Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen in den Teilhaushalten.

2.) Entwicklung der Ertragspositionen

Die ordentlichen Erträge einschließlich der Finanzerträge liegen insgesamt mit 5.537.027,90 € über dem Planungsansatz 2023.

	Plan 2023 €	Ist 2023 €	Differenz €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-301.879,00	-416.380,67	114.501,67
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-4.388.549,50	-4.479.486,56	90.937,06
Kostenersatzleistungen und -erstatt.	-854.448,00	-2.177.359,70	1.322.911,70
Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0	-2.391,48	2.391,48
Steuern, steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-90.676.714,00	-90.666.243,00	-10.471,00
Erträge aus Transferleistungen	-46.936.775,00	-50.806.846,70	3.870.071,70
Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-61.762.676,00	-61.018.369,24	-744.306,76
Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.338.675,00	-1.901.856,48	563.181,48
Sonstige ordentliche Erträge	-332.836,00	-470.405,42	137.569,42
Finanzerträge	-262.487,00	-452.728,15	190.241,15
Gesamt	-206.855.039,50	-212.392.067,40	5.537.027,90

Das Aufkommen aus der Kreis- und Schulumlage (Pos. Steuern/ Erträge aus gesetzlichen Umlagen) stellt sich bei einem gegenüber 2022 um 3,85 Punkte höheren Gesamthebesatz von 57,00% (2022: 53,15%) wie folgt dar:

	Ist 2022 €	Planung 2023 €	Ist 2023 €	Überdeckung Sonderposten 2023
Kreisumlage	48.192.263	55.837.766	55.831.319	
Schulumlage	28.290.830	34.838.948	34.834.924	2.405.138,72

Die höheren Erträge aus Kostenersatzleistungen und Erstattungen beruhen auf Entschädigungsleistungen für Verdienstauffälle während der Corona-Pandemie gemäß dem Infektionsschutzgesetz. Diese korrespondieren mit den entsprechend höheren Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

Die höheren Erträge aus Transferleistungen korrespondieren mit den höheren Transferaufwendungen unter Tz. 3.).

3.) Entwicklung der Aufwandspositionen

Die ordentlichen Aufwendungen einschließlich der Finanzaufwendungen liegen insgesamt um 1.942.032,13 € über dem Planungsansatz 2023.

	Plan 2023 €	Ist 2023 €	Differenz €
Personalaufwendungen	37.836.625,00	35.160.254,16	2.676.370,84
Versorgungsaufwendungen	7.468.364,00	7.210.254,11	258.109,89
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.129.140,00	31.501.034,09	1.628.105,91
Einstellung in Sonderposten	0	2.405.138,72	-2.405.138,72
Abschreibungen	2.690.220,00	3.972.199,45	-1.281.979,45
Aufw. f. Zuweisungen und Zuschüsse bes. Finanzaufwendungen	21.511.538,00	19.831.186,06	1.680.351,94
Steueraufw. einschl. Aufw.a.ges. Uml.verpfl.	22.016.618,00	21.708.580,15	308.037,85
Transferaufwendungen	83.870.352,00	89.362.980,56	-5.492.628,56
Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.292,00	31.655,28	5.636,72
Zinsen und Finanzaufwendungen	1.500.707,00	819.605,55	681.101,45
Gesamt	210.060.856,00	212.002.888,13	-1.942.032,13

Der gegenüber dem Planungsansatz verringerte Personalaufwand resultiert im Wesentlichen aus reduzierten Personalkosten durch Langzeiterkrankungen und spätere Nachbesetzungen in Folge von Fachkräftemangel.

Die Ansätze für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen wurden in den Bereichen Software und Lizenzen, Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement sowie Fremdleistungen unterschritten.

Die Einstellung in den Sonderposten weist in Höhe von 2.405.138,72 € die Überdeckung aus der Erhebung der Schulumlage aus (vgl. Ausführungen unter E. sonstige Angaben, h).

Die höheren Aufwendungen aus Transferleistungen korrespondieren mit den höheren Erträgen unter Tz. 2.).

4.) Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses

	Plan 2023 €	Ist 2023 €
Außerordentliche Erträge	0	-132.993,28
Außerordentliche Aufwendungen	0	5.606.419,88
Außerordentliches Ergebnis	0	5.473.426,60

Die außerordentlichen Erträge betreffen überwiegend Erträge aus Rückforderungen von Regelleistungen nach ALG II.

In den außerordentlichen Aufwendungen ist eine Abwertung der Beteiligung an der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH in Höhe von 5.606.187,10 € enthalten.

5.) Entwicklung der ordentlichen Ergebnisse nach Teilhaushalten

	Plan 2023 €	Ist 2023 €	Differenz €
Übergreifende Aufgaben, politische Steuerung, Beteiligungen	8.949.714 €	7.629.663 €	1.320.051 €
Zentrale Verwaltungsaufgaben	16.384.377 €	14.848.184 €	1.536.193 €
Arbeit und Soziale Sicherung	13.015.967 €	12.986.894 €	29.073 €
Schule und Jugend	21.557.272 €	23.694.295 €	-2.137.023 €
Bauwesen	4.378.537 €	4.249.360 €	129.177 €
Landesaufgaben, Umwelt und Verkehr	3.564.959 €	3.250.548 €	314.411 €
Gesundheitswesen	2.016.822 €	1.731.877 €	284.945 €
Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	1.416.662 €	1.365.573 €	51.089 €
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-68.078.494 €	-70.145.573 €	2.067.079 €
Gesamt	3.205.816 €	-389.179 €	3.594.995 €

Die Abweichungen gehen aus den Erläuterungen der Teilergebnisrechnungen unter F. hervor.

6.) Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2023 beträgt 1.921.070,93 €.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich zum 31.12.2023 auf 313.455,01 €.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beläuft sich zum 31.12.2023 auf -12.799.924,50 €.

Die Erhöhung der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen von 1.422.490,46 € in 2022 auf 5.301.032,94 € in 2023 beruht auf der in 2022 erfolgten Aussetzung des Eigenbeitrages zur HESSENKASSE (Eigenbeitrag 2023: 2.770.096,15 € sowie einer Resttilgung eines Investitionsdarlehens in Höhe von 935.834,14 €.

7.) Kennzahlen

Die nachfolgenden Kennzahlen geben in verdichteter Form Auskunft über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Gesamtsituation der kommunalen Haushaltswirtschaft im internen und externen Vergleich für das abgeschlossene Haushaltsjahr des Odenwaldkreises.

Kennzahl	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einwohner	96.597	96.798	96.703	96.754	96.953	97.577	97.182
Arbeitslosenquote	5,00%	4,40%	4,20%	4,70%	4,30%	4,20%	4,80%
Fallzahlen SGB II Zahl der Bedarfsge- meinschaften	2.713	2.518	2.383	2.402	2.450	2.320	2.366
Fallzahlen SGB XII Hilfe zum Lebensun- terhalt	251	220	224	253	245	238	249
Fallzahlen SGBVIII Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege	76	61	69	66	47	48	49
Anzahl der Bauanträge	610	545	519	632	661	589	456
Pro Kopf Verschuldung	1.796 €	219 €	211 €	281 €	265	249	367

Bei den in der folgenden Tabelle dargestellten Werten handelt es sich um Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage des Odenwaldkreises für das abgeschlossene Haushaltsjahr, die mit externen Daten anderer Landkreise (vgl. Quellenangaben) verglichen werden:

Kennzahl	2022	2023	Vergleichswert
Eigenkapitalquote I:	2,61%	0,00%	21,00%
Eigenkapitalquote II:	15,63%	12,70%	34,2%
Fremdkapitalquote	97,30%	100,00%	79,0%
Zuwendungsquote:	32,27%	28,79%	30,02%
Umlagenquote:	40,18%	42,69%	44,85%
Anlagenintensität:	80,26%	80,50%	92,1%
Personalaufwandsquote:	20,07 %	19,99%	23,00%
Personalaufwand je EW in €	391,45	435,99	428,27
Transferaufwandsquote:	42,16%	42,15%	43,30%

Eigenkapitalquote I:

Die **Eigenkapitalquote** zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität der Kommune und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\text{Definition Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 \%$$

Vergleichswert aus Haushalt 2025 zur Schlussbilanz 2023 des Hoch-Taunus-Kreises.

Eigenkapitalquote II:

Bei der **Eigenkapitalquote II** werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem „wirtschaftlichen Eigenkapital“ zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die i. d. R. nicht zurückzuzahlen und nicht zu verzinsen sind.

$$\text{Definition Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo aus Invest. -zuwend.}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 \%$$

Vergleichswert aus Haushalt 2025 zur Schlussbilanz 2023 des Hoch-Taunus-Kreises.

Fremdkapitalquote:

Die **Fremdkapitalquote** zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital der Kommune. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen.

$$\text{Definition Fremdkapitalquote} = \frac{\text{SoPo} + \text{Rückst.} + \text{Verb.} + \text{PRAP}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 \%$$

Vergleichswert aus Haushalt 2025 zur Schlussbilanz 2023 des Hoch-Taunus-Kreises.

Zuwendungsquote:

Die **Zuwendungsquote** gibt an, wie hoch der Anteil der Erträge aus Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hindeuten.

$$\text{Definition Zuwendungsquote} = \frac{\text{Ertr. aus Zuweis./Zusch. f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen}}{\text{Ordentl. Erträge}} * 100 \%$$

In dieser Kennzahl werden die Erträge aus Transferleistungen nicht erfasst.
Im Rahmen eines offenen Benchmarks von IKVS-Kennzahlen aus Vergleichsringen (2023) liegt die Zuwendungsquote des Odenwaldkreises mit einem Wert von 29,73 % über dem Median von 30,02 %.

Umlagenquote:

Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann.

$$\text{Definition Umlagenquote} = \frac{\text{Erträge aus gesetzl. Umlagen}}{\text{Ordentl. Erträge u. Zinserträge}} * 100 \%$$

Vergleichswert Schwalm-Eder-Kreis Haushalt 2024 mit Ergebnis 2023

Anlagenintensität:

Die **Anlagenintensität** gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge.

$$\text{Definition Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 \%$$

Diese Kennzahl hat für den Odenwaldkreis nur eine geringe Aussagekraft, da im Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement das überwiegende Anlagevermögen abgebildet wird.

Vergleichswert aus Haushalt 2025 zur Schlussbilanz 2023 des Hoch-Taunus-Kreises.

Personalaufwandsquote:

Die **Personalaufwandsquote** ist eine Kennzahl, die das Verhältnis der Aufwendungen für Mitarbeiter zu den gesamten Aufwendungen angibt

$$\text{Definition Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personal- u. Versorgungsaufwend.}}{\text{Ordentl. Aufwendungen u. Zinsaufw.}} * 100 \%$$

In vergleichbaren hessischen Landkreisen mit ähnlicher Bevölkerungsgröße wie Landkreis Hersfeld Rotenburg, Vogelsbergkreis und Werra-Meißner Kreis liegt der Mittelwert bei 23 % im Kernhaushalt und der Personalaufwand pro Einwohner bei 428,27 €.

Unter Berücksichtigung des Bau- und Immobilienmanagements Odenwaldkreis sinkt die Personalaufwandsquote auf 19,22 % und der Personalaufwand pro Einwohner steigt auf 425,20 € an.

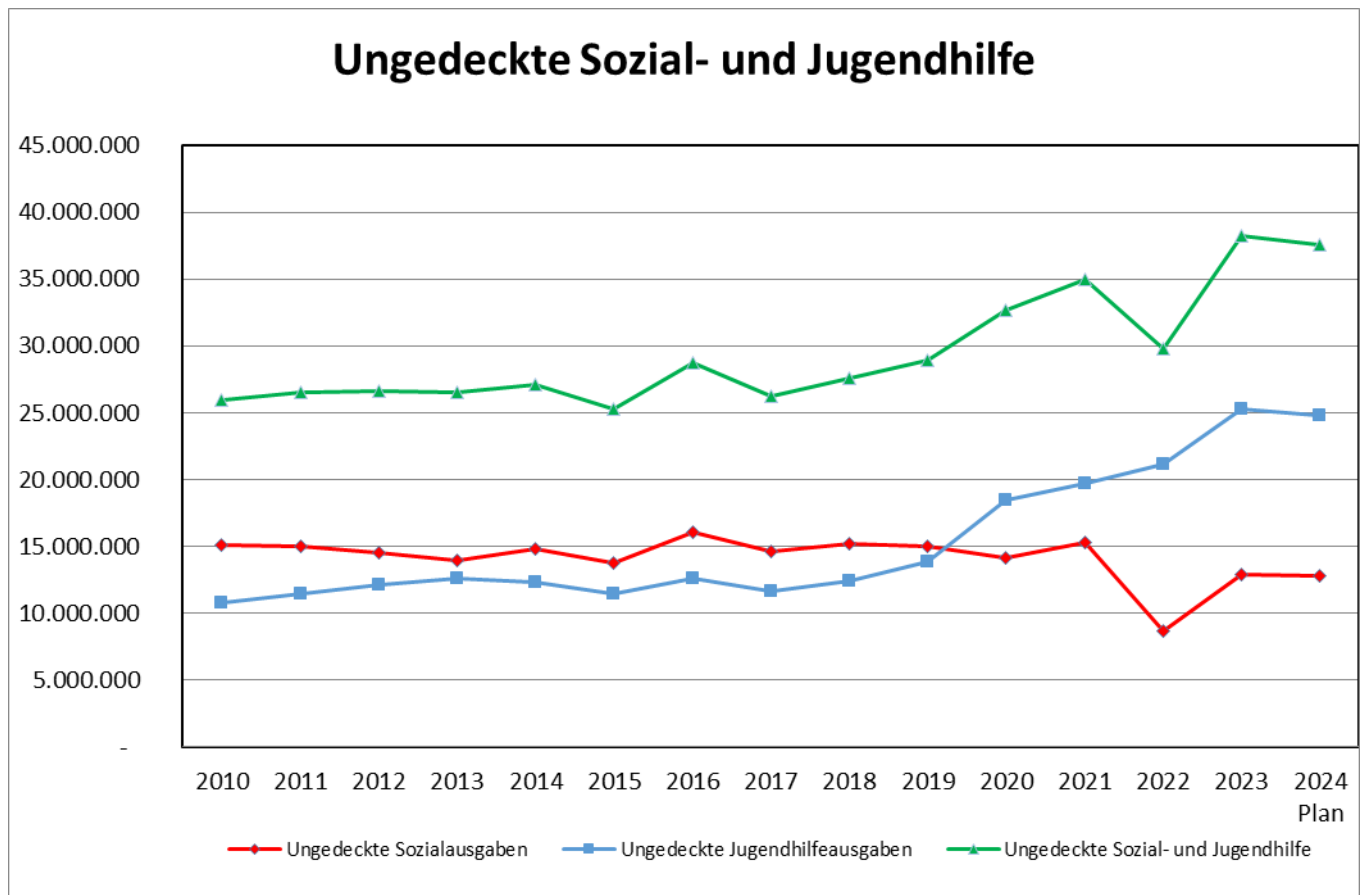
Transferaufwandsquote:

Die Transferaufwandsquote informiert über den Umfang von Geldleistungen an Dritte ohne direkte Gegenleistung.

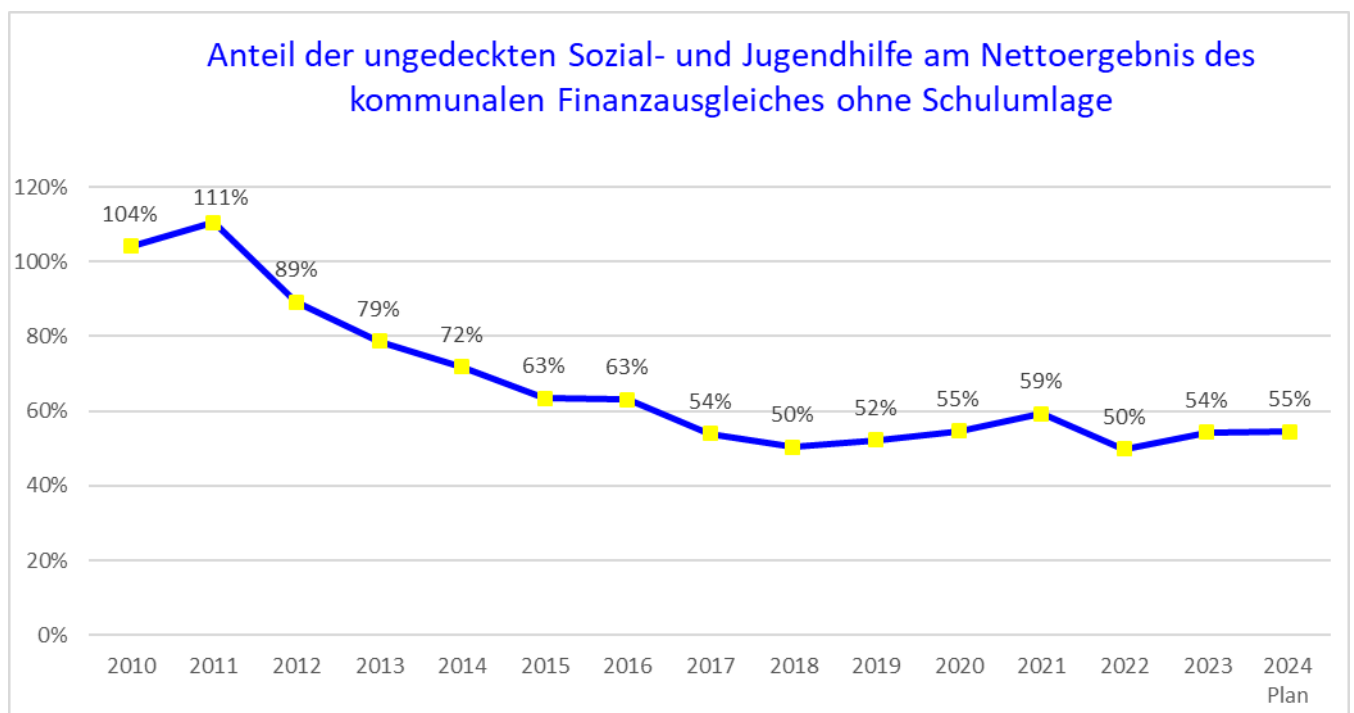
$$\text{Definition Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{Ordentl. Aufwendungen u. Zinsaufw.}} * 100 \%$$

Im Rahmen eines offenen Benchmarks von IKVS-Kennzahlen aus Vergleichsringen (2023) liegt die Transferaufwandsquote des Odenwaldkreises mit 42,17 % unterhalb des Median von 43,30 %.

Die nachfolgende Grafik stellt das jahresbezogene Volumen der Aufwendungen der ungedeckten Sozial- und Jugendhilfe im Verhältnis zu dem Nettoergebnis des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) dar. Das Nettoergebnis setzt sich zusammen aus Schlüsselzuweisungen zuzüglich Kreisumlage (ohne Schulumlage) abzüglich Umlage an den Landeswohlfahrtsverband sowie abzüglich der Krankenhausumlage.



Der Anteil der ungedeckten Sozial- und Jugendhilfe am Nettoergebnis des KFA stellt sich wie folgt dar:



c) Ausblick auf die zukünftige Entwicklung, Chancen und Risiken

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die für den Odenwaldkreis für das Jahr 2023 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

Die Entwicklung des Odenwaldkreises ist in vielen Bereichen aufgrund seiner Pflicht- und Weisungsaufgabenstellung von äußeren Einflüssen und Ereignissen abhängig, die vor Ort nur eine geringe Steuerbarkeit zulassen. Die angespannte weltpolitische Lage und deren Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung beeinflussen auch die Rahmenbedingungen der Haushaltslage des Odenwaldkreises. Als Folge sind insbesondere auf der Aufwandsseite die inflations- und energiepreisbedingten Steigerungen, die Zinsentwicklung und die Flüchtlingssituation hervorzuheben. Aber auch durch den Gesetzgeber geschaffene verbesserte Leistungsangebote führen insbesondere im Bereich des Jugendamtes unabhängig von einer Steigerung der Fallzahlen zu einer massiven Verteuerung von Maßnahmen.

Auf der Ertragsseite ergibt sich im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs als Hauptfinanzierungsquelle zwar für 2025 wieder eine Steigerung des Aufkommens, die aber hinter den durch das Land Hessen prognostizierten Werten zurückbleibt und bei Weitem den Kostenanstieg nicht kompensiert.

Laut aktueller Prognose (Stand Oktober 2024) der Bundesregierung wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 um 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr sinken. Nach dem Rückgang der Wirtschaftsleistung im Jahr 2023 befände sich Deutschland damit weiter in einer Rezession. Für das kommende Jahr rechnet die Regierung mit einer Belebung der Wirtschaft und geht von einem Wachstum von 1,1 Prozent aus. Führende Wirtschaftsinstitute prognostizieren eine schwache Erholung mit Wachstumsraten von 0,8 Prozent im Jahr 2025 und 1,3 Prozent im Jahr 2026.

Den gestiegenen Anforderungen des Landkreises durch anhaltend neue Aufgabenzuweisungen steht ein grundsätzlicher Fachkräftemangel gegenüber, der sich allein durch das altersbedingte Ausscheiden und trotz eigener Ausbildungsplätze verschärfen wird.

Bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels, von dem der ländliche Raum überproportional stark betroffen ist, sind die hessischen Job-Center auf eine auskömmliche Finanzausstattung von Seiten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) angewiesen. Dies wird aus Sicht der Job-Center ab 2025 als gefährdet angesehen, da durch die Neuordnung der Zuständigkeiten bei den Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende im Bürgergeld Aufgaben an die Bundesagentur für Arbeit zwar abgegeben, aber hierdurch überproportional weniger Zuschüsse vom Bund entrichtet werden. Für den Odenwaldkreis bedeutet dies Kürzungen im Umfang von rund 22 Prozent des gesamten Eingliederungstitels.

Die allgemein steigende Arbeitslosenquote liegt mit aktuell 4,7% im Bereich des Odenwaldkreises dennoch unter dem Landesdurchschnitt von 5,5% (2023: Odenwaldkreis 4,8%; Landesdurchschnitt 5,2%).

Die durch die Folgen des Krieges in der Ukraine sowie westlicher Sanktionen gegen Russland ausgelöste Energiekrise und der hierdurch gestiegenen Energiepreise belasten den Haushalt deutlich. Zwar sind die Kosten nicht auf dem hohen Niveau verblieben, wie dies

zu Beginn der Krise der Fall war. Der Anstieg belastet dennoch dauerhaft im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs die Entwicklung der Treibstoffkosten sowie die Strom- und Heizkosten für die zahlreichen Liegenschaften des Kreises.

Das in der Rechtsform einer GmbH betriebene kreiseigene Krankenhaus befindet sich unverändert in einer angespannten finanziellen und wirtschaftlichen Lage. Die Auswirkungen der zwischenzeitlich durch die Bundesregierung beschlossenen Krankenhausreform und der zeitliche Eintritt möglicher positiver Effekte können derzeit nicht eingeschätzt werden. Zur Analyse der derzeitigen Aufgabenstellung und der zukunftsfähigen Ausrichtung des medizinischen Leistungsangebotes wurde erneut ein fachkundiges Beratungsunternehmen beauftragt.

Die auf den 31. Dezember 2022 aufgestellte Bilanz der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH (GZO GmbH) weist ein negatives Eigenkapital in Höhe von rd. 5,611 Mio. € aus. Vor diesem Hintergrund und zur Abwendung einer drohenden Insolvenz hat die Haushaltsplanung 2022 des Odenwaldkreises eine durch die Dienstaufsichtsbehörde genehmigte kreditfinanzierte Einzahlung in die Kapitalrücklage der GZO mbH in Höhe von 20 Mio. € vorgesehen. In 2023 wurden hiervon 12 Mio. € in die Kapitalrücklage der GZO GmbH eingezahlt, die durch Fremdkapital finanziert sind. Die sich hieraus ergebenden Finanzierungskosten in Form von Zins- und Tilgungsleistungen belaufen sich ab 2024 bei einer Laufzeit von 30 Jahren auf 658.800 € jährlich. Aufgrund von Nachzahlungen aus den Verhandlungen der Pflegebudgets (2020 bis 2022) sowie des Sicherstellungszuschlages (2020 bis 2022) ergibt sich im Jahresabschluss 2023 ein Defizit in Höhe von 199.313,53 € für den Bereich des Krankenhauses und ein Überschuss im Bereich des Altenpflegeheims in Höhe von 204.472,10 €. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und der in 2023 geleisteten Einzahlung des Odenwaldkreises in die Kapitalrücklage im Umfang von 12,0 Mio. € weist die Bilanz der GZO GmbH zum 31.12.2023 ein positives Eigenkapital in Höhe von 6.393.812,90 € aus. Die aktuelle Prognose des Jahresergebnisses 2024 geht von einem erneuten Defizit in Höhe von 4,272 Mio. € aus. Der Wirtschaftsplan 2025 sieht ein Defizit in Höhe von 8,475 Mio. €. Vor diesem Hintergrund wurde Ende 2024 die aus 2022 verbliebene Kreditermächtigung in Höhe von 8 Mio. € zur Finanzierung einer in gleicher Höhe erfolgten Einzahlung in die Kapitalrücklage in Anspruch vorgenommen, wodurch weitere Finanzierungskosten in der Zukunft entstehen (2025: 237.000 €).

Darüber hinaus hat der Odenwaldkreis Bürgschaften für den Kontokorrentkreditrahmen bei der GZO GmbH in Höhe von 30 Mio. € ausgesprochen. Eine in 2022 gewährte und bis Ende 2023 geltende weitere Erhöhung um 10 auf 40 Mio. € wurde über den Fälligkeitstag hinaus nicht verlängert. Das Bürgschaftsvolumen beläuft sich durch zusätzlich verbürgte Investitionsdarlehen Ende 2024 auf mehr als 40 Mio. €, für das im Falle einer Insolvenz der Kreis einstehen müsste.

Trotz der erfolgten Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 20 Mio. € bleibt für den Kreis als alleiniger Gesellschafter unverändert ein erhebliches Risiko bestehen, weitere finanzielle Hilfen zur Unterstützung für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes in einer Dimension leisten zu müssen, die die finanzielle Leistungsfähigkeit des Kreises überschreitet. Sollten die für 2024 und 2025 prognostizierten Ergebnisse eintreten, würde sich bereits im Verlauf des Jahres 2026 ein erneuter Liquiditätsbedarf der GZO GmbH ergeben.

Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) erhält als 100%ige Tochter des Odenwaldkreises neben dem Defizitausgleich der Geschäftssparte des öffentlichen Nahverkehrs einen jährlichen Zuschuss in Höhe von rd. 1 Mio. €. Derzeit findet durch eine beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine Analyse der Organisation und der Geschäftsfelder der

OREG mbH statt, um diese zukunftsfähig aufstellen zu können. Die gegenüber der Gesellschaft bestehenden Bürgschaftsverpflichtungen (Stand Ende 2024: rd. 345.000 €) resultieren aus Darlehen zum Erwerb von Immobilien.

Seit der Ukraine-Krise haben sich die Treibstoffkosten erheblich erhöht. Die durch die Bundesregierung vorgenommene Senkung der Energiesteuer zur Reduzierung der Kosten für den Endabnehmer hat sich in der Praxis aufgrund des unverändert hohen Marktpreises nicht ausgewirkt. Zwar haben sich die Treibstoffkosten wieder günstiger entwickelt, liegen aber immer noch über dem Niveau vor Beginn der Krise. Ab 2025 werden durch die nationale CO₂-Bepreisung fossiler Brennstoffe die Treibstoffkosten weiter ansteigen. Zur Sicherung der ausreichenden Verkehrsbedienung, die die originäre Finanzplanung des ÖPNV für die Jahre 2020 bis 2024 im Nahverkehrsplan vorgesehen hat, werden weitere Mittel benötigt. Die Gesamtaufwendungen im Jahr 2024 im Bereich des ÖPNV steigen gegenüber dem ursprünglichen Zuwendungsbescheid vom 19.12.2019 um 4.223.750 EUR, wobei bei der Haushaltsplanung für 2024 bereits ein Mehrbedarf in Höhe von 2.433.900 EUR berücksichtigt wurde. Von Seiten der OREG mbH wird ein zusätzlicher jährlicher Verlustausgleich von rd. 1 Mio. € durch den Kreis in den folgenden Jahren erwartet.

Die Auswirkungen der Einführung des sog. 49-Euro-Deutschlandtickets im öffentlichen Verkehr, die zu Mindereinnahmen geführt haben, sind noch nicht absehbar. Ab 01. Januar 2025 erhöht sich zwar der Preis auf 58 €, der aber nach wie vor den Einnahmeausfall gegenüber dem Zeitraum vor Einführung nicht ausgleicht. Inwieweit ein Ausgleich der Mehrkosten durch Bund und Länder mit jeweils 1,5 Mrd. € in 2025 ausreichend sein wird, hängt unter anderem von der weiteren Entwicklung der Energiepreise und Personalkosten ab.

Die für das Jahr 2025 aus dem Kommunalen Finanzausgleich resultierenden Mittel in Form der Schlüsselzuweisungen sowie bei Annahme eines unveränderten Gesamthebesatzes von 57,00 % für Kreis- und Schulumlage entwickeln sich gegenüber dem Vorjahr mit 4.837.854 € positiv (Anstieg 2024 gegenüber 2023: + 147.130 €).

Die in dem vorgenannten Betrag enthaltenen Schlüsselzuweisungen des Landes Hessen (2025: 36.943.252 €) fallen gegenüber dem Vorjahr 2024 um 929.421 € höher aus.

Die Haupteinnahmequelle stellt die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs zu erhebende Kreis- und Schulumlage dar. Über die Höhe des Hebesatzes ab 2025 wurde zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht entschieden. Unter der Annahme der Fortführung des bisherigen Gesamthebesatzes von 57,00 % (2024 Kreisumlagehebesatz 35,60%, Hebesatz für die Schulumlage 21,40%). Bei einer gegenüber dem Vorjahr 2024 gestiegenen Bemessungsgrundlage des Kommunalen Finanzausgleichs auf einen Betrag von 167.112.606 € (2024: 160.255.707 €) ergibt sich ein Gesamtaufkommen aus der Kreis- und Schulumlage in Höhe von 95.254.186 € (2024: 91.345.753 €).

Erneut wird die durch den Kommunalen Finanzausgleich geregelte und durch den Odenwaldkreis zu leistende Umlage an den Landeswohlfahrtsverband (2024: 23.146.056 €; 2023: 21.797.695 €) erheblich ansteigen. Die Krankenhausumlage verbleibt hingegen auf Vorjahresniveau (2025: 2.081.370 €; 2024: 2.080.457 €).

Bei der bereits durch das in 2017 verabschiedete Bundesteilhabegesetz erfolgten Neuregelung der Zuständigkeit für die Eingliederungshilfe und die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen zwischen dem Landeswohlfahrtsverband (LWV) und den örtlichen Sozialhilfeträgern wurde ursprünglich davon ausgegangen, dass der entstehende Mehraufwand aufgrund des Übergangs von Fallzahlen auf den Odenwaldkreis durch eine Absenkung der im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs zu leistenden Umlage an den LWV kompensiert werden

würde. Tatsächlich findet dieser Ausgleich aufgrund der erheblichen Überschreitung der ursprünglich angenommenen Fallzahlenübernahmen und der dennoch jährlich immer höher werdenden Umlagezahlungen nicht statt. Der unveränderte Anstieg der Umlage wird seitens des LWV mit weiteren Fallzahlensteigerungen und einem altersbedingt immer höher werdenden Unterstützungsbedarf begründet.

Saldiert betrachtet wird sich der Kommunale Finanzausgleich 2025 gegenüber 2024 bei der Annahme eines unveränderten Gesamthebesatzes zur Kreis- und Schulumlage um 3.488.580 € erhöhen. Im Vergleich hierzu war im Vorjahr 2024 gegenüber 2023 ein Rückgang in Höhe von 2.030.071 € zu verzeichnen.

Für das Jahr 2024 wird nach dem Stand der Buchhaltung ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von rd. 12,7 Mio. € (Planansatz: Fehlbedarf in Höhe von 5.821.084 €) erwartet. Die Verdopplung des ursprünglichen geplanten Defizits beruht auf Aufwandsteigerungen im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs in Höhe von 1,4 Mio. €, der Sozialen Sicherung in Höhe von 3,782 Mio. € sowie bei der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Höhe von 3,291 Mio. €. Hauptursachen stellen die Grundsicherung für Arbeitssuchende (+1,229 Mio. €), die Hilfen für Asylbewerber und Aussiedler (+ 1,572 Mio. €) sowie die Eingliederungshilfen (+ 2,62 Mio. €) im Bereich des Jugendamtes dar.

Der haushaltsmäßige Ausgleich des für das Jahr 2024 voraussichtlichen Defizits im ordentlichen Ergebnis kann nicht mehr vollständig durch gebildete Rücklagen aus Überschüssen aus Vorjahren ausgeglichen werden.

Darüber hinaus wird ein negatives außerordentliches Ergebnis in Höhe von 4,358 Mio. € durch die vorzunehmende außerordentliche Abschreibung auf die Beteiligung an der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH erwartet. Der Betrag setzt sich vorwiegend aus der Differenz des Stands des Eigenkapitals zum 31.12.2024, der in 2024 geleisteten Einzahlung in die Kapitalrücklage von 8 Mio. € und dem voraussichtlich laufenden negativen Jahresergebnis 2024 von rd. 4,272 Mio. € zusammen.

Bei der Bevölkerungsentwicklung ist gegenüber dem Vorjahr erneut ein leichter Rückgang zu verzeichnen (Stand 31.12.2023: 97.182, 31.12.2022: 97.577; 31.12.2021: 96.953 EW). Die Prognose der demografischen Entwicklung für den Odenwaldkreis weist unverändert ein hohes Risiko durch den mittel- bis langfristigen Rückgang der Bevölkerungszahl bei gleichzeitigem Anstieg des Altersmedians auf, was das Risiko eines Anstiegs von sozialen Leistungen (Grundsicherung im Alter nach SGB XII) und der Fachkräftesicherung birgt.

Die unverändert hohen Material- und Personalkosten im Bausektor belasten die durch den Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement des Odenwaldkreises umzusetzenden Maßnahmen in finanzieller und zeitlicher Hinsicht gegenüber der ursprünglichen Planung.

Durch das Entschuldungsprogramm des Landes Hessen (sog. „HESSENKASSE“) wurde am 17. September 2018 eine Umschuldung der zum 30. Juni 2018 bestehenden Kassenkredite (seit 2019 begrifflich „Liquiditätskredite“) in Höhe von 141,8 Mio. € auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und somit eine Entschuldung des Kreishaushaltes in Höhe der Hälfte des vorgenannten Betrages ermöglicht. Die andere Hälfte ist in Form eines Eigenbeitrages über einen Zeitraum von 30 Jahren gegenüber der WI-Bank zu tilgen. Dieser Eigenbeitrag musste bereits schon einmal aufgrund der desolaten Haushaltssituation ausgesetzt werden und beläuft sich ab dem Jahr 2023 auf je 2.770.096,15 € sowie in den Jahren ab 2027 bis 2047 auf je 2.527.596,15 €. Die im Jahr 2048 zu leistende Schlussrate beträgt 677.596,25 €. Der Finanzplanungserlass 2025 sieht eine weitere Aussetzung unter bestimmten Bedingungen vor.

Sofern seit Ablösung des bestehenden Kassenkreditvolumens im September 2018 Neuaufnahmen von Liquiditätskrediten erforderlich waren, konnten diese seither kurzfristig zurückgezahlt werden. Mit Ablauf des Jahres 2024 wurde der vorhandene Liquiditätsbestand aufgezehrt und es ergibt sich ein Kontokorrentkredit von mehr als 4 Mio. €. Inwieweit dieser durch laufende Zahlungseingänge dauerhaft wieder ausgeglichen werden kann, hängt von der weiteren Entwicklung des Haushalts 2025 ab.

Der derzeitige Planungsstand des Haushalts für das Jahr 2025 erfüllt erneut nicht die durch das Hessenkassengesetz sowie weitere in der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geschaffenen haushaltsrechtlichen Regelungen in Form der Darstellung des Haushaltsausgleichs in Ergebnis- und Finanzrechnung, der Erwirtschaftung der Tilgungsbeträge für investive Darlehen, der finanziellen Leistbarkeit des Eigenbeitrages zur HESSENKASSE sowie dem Aufbau eines Liquiditätspuffers in keinem der genannten Punkte.

Auch die durch das Land Hessen in seinem Finanzplanungserlass vom 11. November 2024 ermöglichten Erleichterungen bei der Planung des Haushalts - wie z.B. die Berücksichtigung von „pauschalen Minderausgaben“ in Höhe von 2 % des Gesamtaufwands oder eine erneute Aussetzung des Eigenbeitrages zur HESSENKASSE – führen nicht zur Erfüllung der Voraussetzungen der Genehmigungsfähigkeit des Haushaltsplanes 2025.

Die wesentlichen Steigerungen auf der Aufwandsseite ergeben sich in den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgabenbereichen des Odenwaldkreises, die bereits in 2024 wie zuvor dargestellt zu einer Überschreitung der Planungsdaten geführt haben. Darüber hinaus erhöhen sich aufgrund des letzten Tarifabschlusses die Pensions- und Beihilferückstellungen für das verbeamtete Personal in 2025 um 6,255 Mio. €.

Der in 2023 in kurzen Abständen aufgrund zinspolitischer Entscheidungen der Europäischen Zentralbank erfolgte Anstieg der Basiszinssätze hat bei in diesem Zeitraum erfolgten Darlehensaufnahmen zu höheren Belastungen bei kreditfinanzierten Investitionsvorhaben des Landkreises geführt. Die Inflationsrate, die in 2022 noch 6,9% betragen hat, hat sich in 2024 auf durchschnittlich 2,2% reduziert, wobei im Dezember wieder ein Anstieg auf 2,6% zu verzeichnen ist. Für das Jahr 2025 wird nach Einschätzung aus Fachkreisen eine Inflationsrate von ebenfalls durchschnittlich 2,2% prognostiziert.

Im Juni 2024 hat die Europäische Zentralbank die Leitzinsen erstmals wieder gesenkt und darauffolgend drei weitere Zinssenkungen bis Ende 2024 vorgenommen. In Bankenkreisen wird davon ausgegangen, dass im Lauf des Jahres 2025 weitere Senkungen des Leitzinses in kleinen Schritten vornehmen wird, was sich auf den Zinssatz bei Kreditaufnahmen positiv auswirken würde.

Im Rahmen der durch das Regierungspräsidium Darmstadt für das Jahr 2024 erteilten Haushaltsgenehmigung wird die finanzielle Leistungsfähigkeit des Odenwaldkreises als „gefährdet“ eingestuft, was gegenüber der für das Vorjahr 2023 erfolgten Beurteilung „erheblich eingeschränkt“ eine positivere Beurteilung darstellt. Die Ausgangssituation der Bewertung gegenüber dem Vorjahr stellt sich jedoch unverändert dar: ein in der Planung nicht ausgeglichener Finanzhaushalt, ein im Ergebnis ausgewiesenes jahresbezogenes Defizit sowie eine beträchtliche Ausweitung der investiven Schulden.

Darüber hinaus werden erhebliche finanzielle Risiken aus der Stellung als Alleingesellschafter des Kreiskrankenhauses aufgrund der unverändert defizitären Lage und der absehbaren weiterhin erforderlichen finanziellen Unterstützung gesehen.

Die allgemeine negative wirtschaftliche Entwicklung und die daraus resultierenden Folgen, insbesondere auf die des Steueraufkommens, beeinträchtigen über den Kommunalen Finanzausgleich (KFA) des Landes Hessen die Haushaltsplanung für 2025 massiv. Zudem wird durch Kürzungen des ursprünglich durch das Land Hessen für 2025 zugesagten Festbetrages im Aufwuchs des KFA von über 260 Mio. € vorgenommen, was die Lage dramatisch verschärft.

Trotz einer Aufkommenssteigerung aus dem KFA für den Odenwaldkreis durch eine höhere Bemessungsgrundlage für die Erhebung der Kreis- und Schulumlage unter Zugrundelegung eines unveränderten Gesamthebesatzes von 57 % von rd. 3,91 Mio. € sowie einer höheren Schlüsselzuweisung von rd. 930.000 € können die sich insbesondere aus den Bereichen Arbeit und Soziales, Kinder- Jugend- und Familienhilfe sowie aus dem öffentlichen Nahverkehr abzeichnenden erheblichen Kostensteigerungen nicht kompensiert werden.

Die Kreisumlage ist von gesetzgeberischer Seite als Fehlbedarfsdeckungsumlage eines Landkreises ausgestaltet, da dieser selbst keine nennenswerten Steuern erhebt und übergreifend Leistungen auf kommunalem Sektor für das Kreisgebiet erbringt. Jede weitere Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes, der sich im Odenwaldkreis mit 35,60 % knapp über dem geplanten hessischen Landesdurchschnitt 2025 von 35,07 % bewegt, belastet wiederum die finanzielle Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen, die zwischenzeitlich in einer Mehrzahl ebenfalls als erheblich eingeschränkt bzw. gefährdet gilt. Insofern sind die Möglichkeiten, einen Haushaltsausgleich des Landkreises auf diesem Wege zu erzielen, der zudem nur als letztes Mittel gilt, erheblich eingeschränkt. Bei einem derzeit in der Planung für 2025 erwarteten Defizit von mehr als 21 Mio. € zudem nahezu unmöglich.

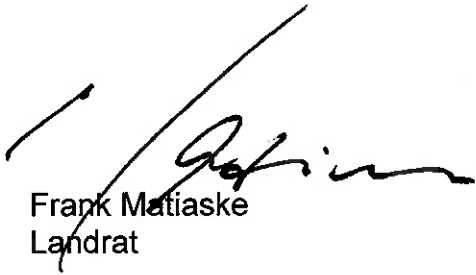
Während bereits für das Jahr 2024 von einer dramatischen Entwicklung im Rahmen der Planungsdaten der hessischen Landkreise im Bereich der Ergebnis- und Finanzhaushalte ausgegangen wurde, potenziert sich diese Entwicklung bei den Werten der Planung für 2025. Die tatsächliche Entwicklung in 2024 wird das ursprünglich geplante Defizit nochmals übertreffen. Aufgrund der nicht mehr vorhandenen Rücklagen aus Überschüssen aus Vorjahren zum Ausgleich neu entstandener Defizite können die Voraussetzungen für die Erteilung einer Haushaltsgenehmigung für 2025 nicht mehr erfüllt werden.

Die Aufstellung der Haushalte 2025 auf Ebene des Bundes und des Landes Hessen stellen sich ebenfalls als Herausforderung dar, was die Hoffnung auf die schon länger bestehende Forderung nach der Schaffung kostendeckender Ausgleichs bei der Aufgabenübertragung im Sinne des Konnexitätsprinzips schmälert und letztlich als nicht mehr ausreichend anzusehen ist. Es stellt sich vielmehr die Frage nach der künftigen Leistbarkeit des sich ständig erweiternden Aufgabenspektrums, die nicht mehr allein von der finanziellen Erfüllbarkeit abhängt.

d) Vollständigkeitserklärung

Für den Kreisausschuss des Odenwaldkreises wird versichert, dass nach bestem Wissen im Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht der Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis sowie die Lage des Odenwaldkreises so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken aufgeführt sind.

Erbach, 10. Februar 2025



Frank Matiaske
Landrat



Oliver Grobeis
Erster Kreisbeigeordneter